

RIEHENER ZEITUNG

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

FREITAG, 15.11.2019
98. Jahrgang | Nr. 46

NÄCHSTE AUSGABE
GROSSAUFLAGE

REDAKTION UND INSERATE:

Riehener Zeitung AG
Schopfgässchen 8, Postfach 198,
4125 Riehen 1
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
www.riehener-zeitung.ch
Erscheint jeden Freitag
Preis: Fr. 2.-, Abo Fr. 80.- jährlich

Buchen Sie jetzt Ihr Inserat auf der Front

Kleiner Preis – grosse Wirkung!

Ihr Frontinserat

Aboausgabe Fr. 550.-
Grossauflage Fr. 700.-

Arena: Detektiv Cheng tritt in Heinrich Steinfests neuem Krimi nochmals auf

SEITE 3

Literatur: Fünf Bücher von Riehener Autorinnen und Autoren auf einen Blick

SEITE 11

Taekwondo: Riehener Achtungserfolge am Lissabon Poomsae Open

SEITE 16

DIENSTHUNDEPRÜFUNG Insgesamt 13 Hundeführer und ihre Vierbeiner kämpften vergangene Woche um den ersten Platz

Diese Hunde haben wirklich etwas drauf



Der Polizeihund folgt auf Christian Springs Kommando und springt los, um das Revier zu durchsuchen.



Der Riehener Patrick Stöcklin und sein deutscher Schäfer kurz vor Beginn des Patrouillendienstes.

Die diesjährige Diensthundeprüfung beider Basel fand bei kaltem Novemberwetter statt. Drei von fünf Disziplinen wurden auf St. Chrischona und in Riehen geprüft.

NATHALIE REICHEL

Roland Wieland, Leiter der Diensthundegruppe der Kantonspolizei Basel-Stadt, brachte es auf den Punkt: «Was für uns Menschen die Augen sind, ist für Hunde die Nase.» Und die war am Donnerstag vor einer Woche in ständigem Einsatz. Denn an jenem Tag fand der erste Teil der jährlichen Polizeihundeprüfung statt. Treffpunkt: Punkt acht Uhr auf St. Chrischona.

Auf Basels Hausberg wurden die Polizisten und Diensthunde in drei Disziplinen geprüft: Suche im Gebäude, Patrouillendienst und Wegrandsuche. Nach der Begrüssung durch Andreas Widmer, Wachtmeister des Polizeipostens Bettingen, machten

sich die 13 Teilnehmer, die Experten sowie die Helferinnen und Helfer auf den Weg zur ersten Prüfungsstation. Die Hundeführer wurden in drei Gruppen aufgeteilt, sodass jeder am Vormittag zwei Prüfungen und am Nachmittag die dritte ablegte.

In Wirklichkeit mussten die Polizisten an diesem und am darauffolgenden Tag keine Prüfung im klassischen Sinn bestehen. Zumindest gab es keine Freistellung vom Dienst, wenn jemand weniger gut abschnitt. «Es handelt sich durchaus auch um einen Wettkampf. Mit Rangliste und einer lukrativen Belohnung», erklärte Widmer. Den Gewinner erwarteten ein Pokal und jede Menge Hundefutter. Grund genug, um trotz des regnerischen Wetters und den tiefen Temperaturen volles Engagement zu zeigen.

Anzeigen, nicht packen

Vor dem zurzeit leeren Restaurant Waldrain stand der Experte schon bereit. Bald würde der erste Polizist mit seinem Diensthund kommen. In der Küche der Gaststätte fand die Aufgabe «Suche im Gebäude» statt – und somit

die einzige, die es nicht im Freien zu meistern galt. Um die volle Punktzahl zu erhalten, musste der Hund eine versteckte Person ausfindig machen, daneben stehen bleiben und bellen, bis sein Herrchen kam. Polizisten oder Helfer durften während der Prüfung den Raum übrigens unter keinen Umständen betreten. Der Grund liegt auf der Hand: Zu gross wäre die Ablenkung für den Vierbeiner gewesen.

Während der Prüfung gab Roland Wieland interessante Informationen über die Polizeihunde, die mindestens genauso interessant wie die Aufgabe in der Küche waren. «Man darf nie vergessen, dass auch ein Diensthund ein Tier bleibt und sein Verhalten letztendlich nicht immer berechenbar ist.» Seine Aufgabe hier sei es ganz klar, die Person bloss anzuzeigen, nicht zu packen. Fühle sich das Tier jedoch zum Beispiel durch eine Bewegung des Täters bedroht, werde es sich wehren. Konkret heisst das in den meisten Fällen: Es beisst zu.

Ein ganzes Stück in den Wald hinein ging es für die nächste Aufgabe, den Patrouillendienst. Der Boden war

feucht und langsam begann es zu regnen. An der Motivation der Hundeführer schien das schlechte Wetter aber nichts zu ändern. Wachtmeister Patrick Stöcklin aus Riehen trat mit seinem deutschen Schäfer vor den Experten und stellte sich vor. «Der Hund merkt jetzt, dass er eine wichtige Aufgabe zu erledigen hat und ist schon etwas nervös», betonte Andreas Widmer gleichzeitig. Beim Patrouillendienst mussten die Vierbeiner ein grösseres Revier nach zwei Personen absuchen, die an verschiedenen Orten versteckt waren, und diese anschliessend ebenfalls anzeigen. Im Gegensatz zur vorigen Aufgabe blieb der «Täter» dann nicht einfach stehen, sondern ergriff die Flucht. Um die Punkte für diesen Wettkampfteil zu erhalten, musste der Hund die Person fest packen, damit diese nicht entkommen konnte.

Wichtige Personensuchhunde

Schutzhunde seien dafür ausgebildet, allgemein Menschen zu finden. Für die Suche nach einer bestimmten Person, seien sie aber nicht spezialisiert – dafür gebe es die Personensuchhunde, erklärte Polizist Christoph Bosshard, der für diese Hunde zuständig ist. «Sie können zum Beispiel anhand eines Identifikationsgegenstands eine vermisste Person ausfindig machen.»

Unten in Riehen angekommen, wurden bereits die nächsten Kandidaten für die Wegrandsuche erwartet. Experte Jürg Bürger hielt drei Gegenstände in den Händen: ein leeres Brillenetui, ein altes Mobiltelefon und ein Taschenmesser. Auf einer grossen Grasfläche warf er alle drei Objekte in die Weite; nun hatte der Hund zehn Minuten Zeit, sie zu finden. Einer der Vierbeiner namens Rommel's Macho war besonders aufgeregt und zitterte vor der Prüfung mit den Beinen. Noch bevor sein Herrchen Daniel Hagmann das Kommando zur Durchsuchung des Reviers gab, fing der holländische Schäfer laut an zu bellen, folgte aber sofort. «Bellen ist ein Mittel, um den Druck abzulassen», sagte Andreas Widmer. Dynamisch rannte der Schäferhund hin und her und setzte sich dann ruhig ins Gras – ein eindeutiges Zeichen, dass er einen Gegenstand gefunden hatte. Hagmann ging hin und hob den Fund in die Höhe. Im Nu fand Macho auch die anderen beiden Objekte. Endergebnis: Volle Punktzahl!

Experte Roland Wieland hatte vor der Prüfung erklärt, dass die Hunde vor allem mithilfe ihrer Nase die Objekte entdecken. «Sie werden schnell merken, dass da etwas im Gras liegt, was einen menschlichen Geruch hat.» Fazit: Polizeihunde sind nicht nur treue Begleiter, sondern auch ausgezeichnete biologische Ortungsgeräte.



An den Prüfungen waren nicht nur die Teilnehmerteams und die Experten beteiligt, sondern auch zahlreiche Helfende.

Fotos: Nathalie Reichel

Reklameteil

FONDATION BEYELER
6. 10. 2019 – 26. 1. 2020

Resonating
Spaces

Telefon 061 643 07 77

Mitten im Dorf –
Ihre Riehener Zeitung

Jetzt: weisse
Trüffel aus Alba
zu vernünftigen Preisen

Henz
NATURA-QUALITÄT
Telefon 061 643 07 77



LESERBRIEFE

Promotionsänderung rückgängig machen

Ende Sommerferien (!) haben alle Eltern der Basler Sekundarschüler einen Brief vom Erziehungsdepartement (ED) erhalten. Darin wurde eine erneute Änderung der Spielregeln mitgeteilt: Neu können die Kinder nach jedem Semester in ein tieferes Niveau absteigen. Bislang war dies erst am Ende des Schuljahrs möglich. Diese weitere Verschärfung bedeutet noch mehr Druck für die Schüler – und für die Lehrpersonen. Die Jugendlichen können sich nun kein Zwischentief mehr erlauben. Doch gerade dies ist im Alter zwischen 12 und 15 keine Seltenheit.

Zu unserer Schulzeit wurde man nach einem ungenügenden Semester probeweise versetzt. Viele konnten diese zweite Chance nutzen und sich verbessern. Heute dagegen gesteht man den Schülern diese zweite Chance nicht mehr zu. Dies ist ein falsches Signal an die Kinder und widerspricht auch der vom ED propagierten Chancengleichheit. Unser Brief an Erziehungsdirektor Conradin Cramer wurde von ihm mit vielen Worten, aber wenig Inhalt beantwortet.

Wir sehen keinen Gewinn für Schüler, Lehrpersonen oder das Schulsystem in dieser Änderung. Der übertriebene Druck macht viele Kinder krank und wirkt sich negativ auf deren Motivation aus. Zudem bedeutet die Promotionsänderung einiges an Mehrarbeit für die oft überlasteten und Burnout-gefährdeten Lehrpersonen.

Wir verlangen, dass das ED endlich im Interesse der Kinder handelt und nicht gegen sie! Darum muss die Promotionsänderung rückgängig gemacht, die Semesterzeugnisse beibehalten sowie die probeweise Versetzung ins nächste Semester eingeführt werden. Wir freuen uns auf einen entsprechenden Brief des ED – gerne auch in den Weihnachtsferien.

Ruth Schrenk und
Susanne Stettler, Riehen

Buchtaufe von «Pommes mit Tsatsiki»

rz. «Der erste Schluck Wasser» heisst der 2017 erschienene Roman-Erstling der Riehener Autorin Heidi Karypidis. Nun, zwei Jahre später, folgt die Fortsetzung mit dem Titel «Pommes mit Tsatsiki».

Nejla lebt in Basel im Heim, weil ihre alkoholkranken Mutter nicht für sie sorgen kann. Ihren leiblichen Vater kennt sie nicht. In den Sommerferien reist sie heimlich nach Athen, wo er angeblich leben soll. Ob er überhaupt von ihr weiss? Als sie ihm tatsächlich gegenübersteht, übertrifft diese Begegnung all ihre Erwartungen. Doch der Schein trügt – und bald schon spitzt sich die Lage so zu, dass Nejla Hals über Kopf auf die kleine Insel Amorgós flüchtet. Hier hat sie im Jahr zuvor ihre Freunde zurückgelassen: Xenia, Jason und Nik, ihre erste, grosse Liebe. Jason scheint jedoch der Einzige zu sein, dem der vergangene Sommer noch etwas bedeutet. Xenia hat die Insel längst verlassen und lebt in Athen, und Nik, ihr Bruder, amüsiert sich ganz offensichtlich auch ohne Nejla. Bitter enttäuscht will Nejla allen den Rücken kehren. Doch als Xenia spurlos verschwindet, ändert sich alles ...

Die Buchtaufe mit Lesung und anschliessendem Apéro geht morgen Samstag, 16. November, um 16 Uhr im Freizeit- und Jugendzentrum Landauer am Blutrainweg 12 in Riehen über die Bühne.

AAA für Basel-Stadt

rz. Die internationale Ratingagentur Standard & Poor's hat das Top-Rating des Kantons Basel-Stadt bestätigt und attestiert ihm stabile Aussichten. Dies teilt das Finanzdepartement mit. Die Ratingagentur gehe davon aus, dass der Kanton seine vorausschauende Haushaltspolitik weiterführen werde.

Als Stärken von Basel-Stadt sieht Standard & Poor's weiter die ausgezeichnete Liquiditätslage und die Möglichkeit, durch Steueranpassungen flexibel auf unvorhersehbare Ereignisse zu reagieren.

BUCHVERNISSAGE -minu stellte seinen ersten Roman im Bider und Tanner vor

Wenns im Leben nicht immer rund läuft

Am letzten Freitag las -minu aus «Die rosa Seekuh», der fiktive und autobiografische Elemente vereint.

NATHALIE REICHEL

Die rosa Seekuh blickte etwas überrascht und mit grossen Augen in den Raum. Es schien so, als würde die aufgestellte Kartonfigur ihren Schöpfer und die Gäste erwarten. Und tatsächlich: Eine ziemlich grosse Menschengruppe wollte am letzten Freitagabend im Basler Kulturhaus Bider und Tanner der Vernissage von -minu erstem Roman beiwohnen. Vorne auf dem Tisch glänzte das Prachtstück, das mit dem Titel «Die rosa Seekuh» diesen Monat im Friedrich Reinhardt Verlag erschienen ist.

Nach einigen einleitenden Worten von Stephan Rüdissühli, Geschäftsführer des Friedrich Reinhardt Verlags, übernahm der Autor das Wort. Schmunzelnd sagte er: «Es kommt nicht jedes Jahr vor, dass eine rosa Seekuh auf die Welt kommt.» Er brachte somit das Publikum zum Lachen, ehe die Lesung überhaupt angefangen hatte. Wie es für einen Roman typisch sei, weise die Geschichte fiktive Figuren und Szenen auf, die aber mit autobiografischen Elementen vermischt seien, erklärte das Basler Stadtoriginal. Dass der Vater des Protagonisten Tramführer sei, die Mutter sich mit der Börse beschäftige und er selbst sich mit HIV infiziert habe, seien nur einige Parallelen zur Wirklichkeit. «Schliesslich spielt es aber keine Rolle, welche Teile der Geschichte erfunden sind



Während der Lesung brachte -minu die Zuschauer mehrmals zum Lachen.

Fotos: Nathalie Reichel

und welche der Realität entsprechen: Hauptsache ist, dass Sie Freude am Lesen haben», sagte -minu. Während der Schreibzeit, die der 72-Jährige grösstenteils mit viel Schokolade in Wien verbrachte, sei ihm bewusst geworden, wie sehr sich ein Roman von den Kurzgeschichten, Kolumnen und Kochbüchern, für die er eigentlich bekannt sei, unterscheide. Ein Blick in das Buch verrät, dass er seinem eigenen Stil dann

aber doch ziemlich treu geblieben ist: Es besteht aus 85 kürzeren Kapiteln und auch die für -minu typische Schreibweise mit Grossbuchstaben fehlt nicht.

Kein rosiges Leben

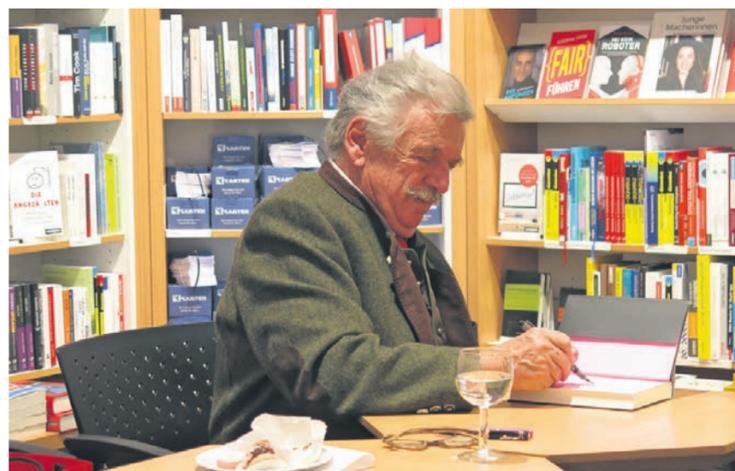
Zum Inhalt wollte der beliebte Schriftsteller nicht allzu viel verraten. Aus dem Buch las er eher kürzere Passagen und erzählte zwischendurch die Geschichte mit eigenen Worten weiter. Protagonist ist ein Junge namens Andrea, der schon von Geburt an die von seinen Eltern gestellten hohen Anforderungen erfüllen muss. Er soll stark sein und eine grandiose Karriere haben, genauer gesagt «mindestens Bundesrat werden». Doch die Wirklichkeit sieht anders aus: Je älter Andrea wird, desto weniger will er diese Erwartungen erfüllen. Er schwänzt die Schule, fällt durch die Maturprüfungen und geniesst das eine homosexuelle Abenteuer nach dem anderen. Diese sexuelle Freizügigkeit kommt in der Gesellschaft der 1960er-Jahre, in denen die Geschichte spielt, nicht gut an. In Andreas Leben ist also längst nicht alles rosig. Wie der Protagonist wieder zu sich selbst findet und von seinen Suizidgedanken wekommt, will -minu nicht verraten. Doch so viel gibt der Autor noch preis: «Ein Mann namens Dietrich wird

Ruhe in Andreas Leben bringen. Nach vielen Jahren heiraten sie – aber auch hier verläuft einiges weniger rosig als erwartet.»

Ganz offensichtlich ist der berühmte Basler auf den Titel seines Romans besonders stolz. Begeistert las er die entscheidende Passage vor. Andrea verbringt als 26-Jähriger eine Zeit lang in Rom, um Italienisch zu lernen. Auf einer Taxifahrt bringt ihn der Fahrer nicht zurück ins Hotel, sondern entführt ihn in ein verrufenes Quartier der Stadt. Die beiden kommen sich nahe. Während sie intim werden, keucht der Taxifahrer mehrmals «Lamantino, lamantino». Dabei weiss Andrea nicht einmal, was dieses Wort bedeutet. Er geht zunächst von einem Kosenamen aus. Zurück im Hotel ist er verblüfft, als er im Wörterbuch die Übersetzung findet: «Lamantino» bedeutet «Seekuh». Die Einzigartigkeit, Andrea wie alle anderen Jungen in der Umgebung nach der Geburt in Rosa zu kleiden, vervollständigt den Titel des Romans. Eben: Die rosa Seekuh.

-minu lässt mit seiner Geschichte durchblicken, dass das Leben zwar einen rosigen Anfang haben mag, oft aber keine derartige Fortsetzung.

-minu: Die rosa Seekuh. 2019, Reinhardt Verlag, Basel, 280 Seiten. ISBN 978-3-7245-2361-1.



Mit Freude signierte der Autor nach der Vernissage viele Exemplare.

HOMMAGE Zum Leben von Kulturjournalist, Buchautor und Lehrer Paul Schorno (1930–2019)

Begabungen und wie sie sich äussern

mf. «Zwei Dinge wurden mir – wie es so schön heisst – als Gabe Gottes in die Wiege gelegt: die Selbstverständlichkeit, Schreiben und Singen als elementare Lebensäusserungen zu betrachten und auszuüben.» So stellt sich Paul Schorno in einem Text vor, der den Auftakt zu seinem 2015 erschienenen Buch «Beim Wort genommen» bildet. Während seine Gesangskünste sich wahrscheinlich einem kleineren Kreis erschlossen, kamen sehr viele Leserinnen und Leser während Jahrzehnten in den Genuss der sehr differenziert geschriebenen Lebensäusserungen.

Die erste Theaterkritik Schornos erschien 1949 in den «Schwyzer Nachrichten» und über 50 Jahre lang besprach er als freier Mitarbeiter für diverse Basler Zeitungen kulturelle Veranstaltungen – bis vor drei Jahren auch für die «Riehener Zeitung». In seinen letzten Lebensjahren erschienen seine beiden Bücher «Beim Wort genommen» sowie «Im Schatten der Heiterkeit», sein Romandebüt.

Paul Schorno, am 8. April 1930 in Seewen im Kanton Schwyz geboren und seit 1959 in Basel wohnhaft, ist am 4. November im Beisein seiner Familie friedlich eingeschlafen, wie seine Frau mitteilte. Er war nicht nur Theaterkritiker, Kulturjournalist und Buchautor, sondern und zunächst in erster Linie



Paul Schorno an der Buchvernissage von «Beim Wort genommen» im Oktober 2015.

Foto: Archiv RZ Michèle Faller

Lehrer. Nach der Erlangung des Lehrpatents war er während neun Jahren in der Innerschweiz als Lehrer, Heimerzieher, Chorleiter und Orga-

nist tätig. Ab 1959 unterrichtete er an der Sekundarschule in Basel. Während die Kirchenmusik zu seinen Pflichten als Lehrer in der Inner-

schweiz zählte, hatte er nebst Talent zum Singen auch weitere musikalische Ambitionen. Doch trotz Gesangsunterricht mit vielversprechenden Rückmeldungen seiner Lehrerin und Musikstudien am Konservatorium Zürich beschloss der junge Mann damals, sich doch hauptsächlich dem Schreiben und dem Lehrerberuf zu widmen.

Lehrer war er mit Leib und Seele, was nicht nur ehemalige Schützlinge und deren Eltern bestätigten, sondern auch seinen Texten über Erziehung, über das Lehren und Lernen zu entnehmen ist. Er setzte sich auch für das Jugend- und Schultheater ein und zusammen mit seiner Frau Ruth Schneider gab er Theaterhandbücher für Lehrer, Theaterpädagogen und Spielleiter heraus. Bekannt wurde er in Basel mit seinen zeitkritischen «Montagabenden». Ab 1970 war er Autor für Regisseur Erich Holligers erste Veranstaltungen dieser Reihe, die das Theater Basel unter Werner Düggelin durchführte.

All diese Kompetenzen, Begabungen und Erfahrungen kehrte Paul Schorno nie hervor. Seine Zurückhaltung und sein Interesse am Gegenüber machten es möglich, dass man sich in seiner Gegenwart völlig frei fühlen konnte.

CARTE BLANCHE

Verlust



Marianne Freiermuth Abt

«Mit dem Gewinn kommt der Verlust.» Dies ist das Ergebnis längerer Gedankenarbeit, die mein jüngster Sohn mit mir teilt. Sogleich verstehe ich, was er meint – denn auch mich beschäftigen ähnliche Gedanken.

Was wir an Glück erleben – Freundschaft, Verbundenheit, Liebe –, wird zum Schmerz der gleichen Intensität, wenn wir eine geliebte Person verlieren, sei es durch Tod oder Trennung. Dasselbe gilt natürlich auch für ein Tier – ein Hase, ein Hund, ein Pferd, das wir als Begleiter ins Herz geschlossen haben.

Verlust erleben wir auf viele verschiedene Weisen. Genauso individuell ist, wie wir damit umgehen. Letztlich aber, so scheint es mir, ist die Aussage meines Sohnes von einer gewissen Universalität. Wir werden nicht umhinkommen, früher oder später, plötzlich oder vorhersehbar, mit Absicht oder gezwungenermassen, unsere Gewinne als Verlust zu spüren. Wie heisst es doch so schön im Film «Remains of the Day»? «The happiness now is part of the pain then» – das Glück, das wir jetzt spüren, ist Teil des Schmerzes, der kommen wird. Das eine gibt es nicht ohne das andere.

Mein ältester Sohn bedauert, nicht mehr realisiert zu haben, welches Glück wir hatten, als alles noch in Ordnung war und wir nicht mit so vielen Verlusten zu kämpfen hatten. Auch er hat etwas Wichtiges erkannt, nämlich, dass wir dem Glück, das wir haben, mehr Aufmerksamkeit widmen müssen, dass wir uns Zeit nehmen und nicht möglichst rasch und effizient den übervollen Alltag organisieren sollten. Dan Shambicco schreibt im Buch «Draussen spielt ein Leben» (Co-Autor mit Johannes Czwilina): «Zuwendung und Hingabe brauchen Geduld. Die Zeit, welche dabei in Anspruch genommen wird, heisst Leben! Was wir so oft als eine Ersparnis der Zeit betrachten, entlarvt sich als Verlust, ein Verlust der wahren Lebenszeit.»

Wenn es uns gelingt, uns unserem bestehenden Glück mit Hingabe zu widmen, wird es zwar nicht so sein, dass deshalb der Schmerz beim Verlust dieses Glücks weniger wird. Aber ich denke und hoffe, es kann uns helfen, uns eher mit dem Verlust zu versöhnen, ihn zu akzeptieren und Dankbarkeit zu empfinden für das Schöne, das wir erlebt haben.

Marianne Freiermuth Abt lebt mit ihrer Familie in Bettingen, ist Schulratspräsidentin und Hippoloni-Reitlehrerin.

IMPRESSUM

RIEHENER ZEITUNG

Verlag:
Riehener Zeitung AG
Schoepfgässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch

Redaktion:
Patrick Herr (ph, Leitung), Loris Vernarelli (lv, Stv. Leitung), Michèle Fallier (mf), Rolf Spriessler (rs)
Freie Mitarbeiter:
Boris Burkhardt (bob), Sophie Chaillot (sc), Nikolaus Cybinski (cyb), Antje Hentschel (ah), Philippe Jaquet (Fotos), Veronique Jaquet (Fotos), Matthias Kempf (mk), Stefan Leimer (sl), Nathalie Reichel (nre), Ralph Schindel (rsc), Michel Schultheiss (smi), Fabian Schwarzenbach (sch)

Inserate/Administration/Abonnemente:
Martina Eckenstein (Leitung), Ramona Albiez, Petra Pfisterer, Carolina Mangani, Benjamin Niederberger.
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Abonnementspreise:
Fr. 80.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.–)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00
Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Auflage: 11'607/4858 (WEMF-beglaubigt 2017)
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

reinhardt

Die Riehener Zeitung ist ein Unternehmen des Friedrich Reinhardt Verlags.

ARENA Heinrich Steinfest gab Einblicke in seinen neuesten Kriminalroman

Aller guten Dinge sind fünf (oder sechs)

Der aus den vorangegangenen Büchern bekannte Detektiv Markus Cheng tritt in einem fünften Krimi nochmals auf. Geplant war dieser Auftritt allerdings nicht.

NATHALIE REICHEL

Das orange Wesen auf dem Titelblatt verrät den Anlass für den fünften Kriminalroman von Heinrich Steinfest, «Der schlaflose Cheng». Es ist der Hund, der den Protagonisten der ersten drei Bücher, Detektiv Markus Cheng, stets begleitet, dann aber stirbt. Das und noch vieles mehr erzählte am Dienstagabend der österreichische Autor vor einem kleinen, aber aufmerksamen Publikum im Kellertheater der Alten Kanzlei.

Nach der Cheng-Trilogie und einem weiteren Roman, der eigentlich zunächst ein Anhang hätte darstellen sollen, war für Steinfest eigentlich endgültig Schluss mit dieser Reihe. Der Verlag hat sich dann allerdings nach einem weiteren Cheng-Krimi gesehnt. «Aber was ist mit dem Hund? Der ist doch schon im dritten Buch gestorben», habe er damals laut überlegt, erzählte der Autor. Für ihn sei ein weiterer Krimi ohne das Tier ein Ding der Unmöglichkeit gewesen. Die kurze Antwort, die dann vom Verleger gekommen sei, habe ihn verblüfft: «Das ist egal», lautete sie. Und zugleich seien es genau diese drei Worte gewesen, die ihn doch noch für den fünften Cheng-Krimi animiert hätten. Damals wusste der 58-jährige Schriftsteller noch nicht, wie er den Hund wieder ins Leben rufen würde. Jetzt, da er sein fünftes Buch der Reihe in den Händen halte, könne er ein sechstes auch nicht ganz ausschliessen.

Schon die erste vorgelesene Passage verriet, dass Steinfest viel Wert auf Beschreibungen legt. Der Leser solle sich selbst ein Bild der Figuren machen können, erklärte der Autor den Gedan-



Krimiautor Heinrich Steinfest lauscht den Worten von Moderator Armin Zwerger.

Foto: Philippe Jaquet

ken dahinter. So beschrieb er, wie der Hund von Markus Cheng aussieht. Dass das asiatische Aussehen des in Wien aufgewachsenen Detektivs stets seine Herkunft verrät. Wie dieser seinen einen Arm verloren hat und wieso ihn genau das komplett macht. «Die Art, wie jemand mit einem Verlust umgeht, kann ihn zerstören, aber eben auch perfektionieren», erklärte der 58-Jährige.

Kein Tröpfchen Blut

Nur kurze Zeit später, nach Vorstellung und Beschreibung der slawischen Sekretärin Chengs, las Heinrich Steinfest die entscheidende Passage vor. Sie schildert, wie Synchronsprecher Peter

Polnitz den bekannten Schauspieler Andrew Wake umgebracht haben soll. Aus Eifersucht? Man weiss es nicht. Eine Eigenart, die der Krimiautor immer wieder gerne in seine Geschichten einbringt, konnte in dieser Szene nicht fehlen: Der perfekte Mord hat nämlich keinerlei Spuren hinterlassen, kein Tröpfchen Blut. Wohl ein schwieriger Fall für den einarmigen Ermittler. Steinfest verriet an der Lesung nur noch so viel: Der Täter habe Wake elegant durch eine sanfte, gezielte und zugleich tödliche Berührung umgebracht. Eine raffinierte Mordwaffe, die mit Akupunktur zu vergleichen sei.

Arena-Mitbegründer Valentin Herzog wollte nach der Lesung von Hein-

rich Steinfest erfahren, was bei der Konzeption eines neuen Buches im Zentrum stehe – Figuren, Objekte, Räume oder gesellschaftliche Probleme? «Sie haben bereits alles erwähnt, was wichtig ist», erwiderte der österreichische Autor lachend. Dabei habe er zu Beginn der Schreibzeit meistens nur eine winzige Ausgangsidee und keine grossen Pläne. Am liebsten sei es ihm, wenn sich diese Idee wie ein Urknall in der Geschichte auswirke und einen realistischen Bezug habe. Gleichzeitig müsse sie aber auch einzigartig sein. Heinrich Steinfest gelingt offenbar diese Kombination: «Die verrücktesten Ideen für meine Geschichten habe ich aus der Realität genommen.»

RENDEZ-VOUS MIT ... Andreas Widmer, Präsident Kiwanis Club Riehen und Polizist in Bettingen

«Mir geht es gut, ich will etwas zurückgeben»

Der Polizeiposten in Bettingen ist klein, hat aber alles, was es für die Büroarbeit eines Polizisten braucht. Ins Auge fallen das grosse Stehpult und die verschiedenen Vitrinen mit Pokalen. Es sind Auszeichnungen für Wettkämpfe mit Hunden. Die Vierbeiner haben Andreas Widmer zur Polizei gebracht. Aber der Reihe nach: Andreas Widmer wird 1960 geboren und wächst zusammen mit zwei Brüdern in Allschwil auf. «Ich bin Allschwiler», sagt er bestimmt. In der Gemeinde war er auch politisch aktiv und über 20 Jahre in der Freiwilligen Feuerwehr. Die Eltern führen in der Baselbieter Gemeinde eine Bäckerei. «Mit 15 Jahren habe ich begonnen, beim Hundesport Allschwil mitzumachen», erzählt Widmer. Hunde hätten ihn schon immer fasziniert. Er macht zwar eine Elektromechaniker-Lehre bei den SBB in Olten, weiss aber bereits, dass er später mit Hunden arbeiten will.

Infrage kommen entweder die Grenzwache oder die Polizei. Widmer arbeitet nach der Lehre zwar noch als Betriebselektriker im damaligen Basler Kantonsspital, beginnt aber nach weniger als einem Jahr die Ausbildung bei der Kantonspolizei Basel-Stadt. Nach drei Jahren wird er Diensthundeführer. Während 32 Jahren arbeitet er mit insgesamt vier Hunden zusammen, mit drei Deutschen Schäferhunden und einem Malinois. Andreas Widmer engagiert sich im Schweizerischen Polizeihundeführer-Verband und wird Sekretär des Zentralvorstands. Daneben amtiert er über 20 Jahre lang als Experte bei Polizei- und Militärhundeprüfungen sowie bei Meisterschaften.

Aber auch privat ist der Bettinger Polizist dem Hundesport stark verbunden. Er wirkt als Schutzhundehelfer, «zehn Jahre auf hohem Niveau», sagt Widmer, dessen Begeisterung für diese Tiere beim Erzählen spürbar ist. Als solcher figurierte er an Schweizer Meis-



Der gebürtige Allschwiler Andreas Widmer lebt und arbeitet seit 15 Jahren in Bettingen.

Foto: Ralph Schindel

terschaften und Ausscheidungen für Weltmeisterschaften, zudem bildete er Hundeteams aus. «Ein Schutzhundehelfer bringt den Hunden und den Besitzern bei, wie die Vierbeiner richtig beißen und wieder loslassen müssen», erklärt Andreas Widmer. Dabei hielt er auch die eigenen Knochen hin: Es erfordert viel Fitness, wenn ein 30 bis 40 Kilogramm schwerer Hund mit 35 Stundenkilometern auf einen zurennt und dann zupackt. «Als ich mit der Tätigkeit aufgehört habe, ging das Gewicht nach oben», sagt Widmer und lacht.

Viel zu Fuss unterwegs

Nach seiner Polizeiausbildung ist er lange Zeit in der ganzen Stadt tätig, 2004 wird die Stelle in Bettingen frei und er bekommt sie. «Polizeidienst bleibt Polizeidienst», sagt Andreas Widmer, dennoch gebe es Besonder-

heiten als Dorfpolizist. Die Kundschaft sei anders: «Ich bin viel zu Fuss unterwegs, rede mit den Leuten, höre mir die Sorgen an und schaue, wo ich präventiv wirken kann.» So steht er beispielsweise morgens vor dem Schulhaus, damit die Situation mit den Elterntaxis nicht überhandnimmt. Dazu kämen der Austausch mit der Gemeinde und die Pflege von Kontakten. «Wie man sich einen Dorfpolizisten halt so vorstellt», sagt der 59-Jährige lachend. Um als solcher von der Bevölkerung anerkannt zu werden, habe er rund zwei Jahre gebraucht. Wichtig sei dabei auch die Anwesenheit an Gemeindeanlässen, sei dies der Banntag oder das Kirchli-Fest.

Seit Andreas Widmer seine Tätigkeit als Diensthundeführer vor zwei Jahren an den Nagel gehängt hat, ist er unabhängiger. Kein Hund mehr ist

rund um die Uhr zu betreuen. Aber was machen mit dieser Freiheit? «Wir haben unsere Ferien früher immer nach dem Hund ausgerichtet», nennt er ein Beispiel, «nun können wir unabhängig unterwegs sein.» So reiste er mit seiner Frau nach Kanada. Mit dem Serviceclub Kiwanis hat Widmer ausserdem eine neue Perspektive gefunden: «Mir geht es gut, ich will etwas zurückgeben», betont er und das, obwohl er von Schicksalsschlägen nicht verschont geblieben ist: Der jüngste Bruder starb, als Widmer zwölf Jahre alt war, und 2009 schied auch seine damalige Frau aus dem Leben. In Bettingen lernte er seine neue Frau kennen, Gemeindeverwalterin Katharina Näf Widmer.

Kinderhilfe im Vordergrund

Nach vier Jahren Mitgliedschaft ist Andreas Widmer in diesem Jahr Präsident des Kiwanis Clubs Riehen geworden. Der Verein konzentriert sich auf die Kinderhilfe getreu dem Motto «Save the children of the world». Zwei grosse Anlässe gibt es im Jahr: Der Kinder- und Jugendtag im Juni sowie der Erlebnistag im September, an dem Kinder mit Beeinträchtigungen mit ihren Familien etwa zu einer Rheinschiffahrt eingeladen werden. «Sie sollen im weitesten Sinne einen sorgenfreien Tag verbringen können», erklärt Widmer. Die Finanzierung dieser Anlässe läuft über einen Mistelverkauf, der heuer am Samstag, 23. November, ab 8 Uhr im Webergässchen in Riehen stattfindet.

Als Kiwanis-Präsident verantwortet und prägt er auch das Jahresprogramm. Neben dem Austausch untereinander sind Vorträge oder Besuche von Institutionen geplant. So erfahren die Mitglieder zum Beispiel mehr zur Ausbildung beim FBI oder sie besuchen die Schule für Blindenführhunde. Andreas Widmers Handschrift ist deutlich zu erkennen ...

Ralph Schindel

Heimnetz-Sicherheit

Was suchen Hacker bei mir im Heimnetzwerk?

16.11.2019 15:00

CVJM-Haus, Kornfeldstrasse
swisseprivacycoaching.ch/veranstaltungen/

Kontakt: Telefon: 061 508 20 57 oder Mittwochs 17:00 im Cafe-Kornfeld



Rosis Garten
Restaurant

In würdigem Rahmen Abschied nehmen
 Der Verlust eines lieben Menschen ist immer sehr schmerzhaft. Wir empfehlen uns für ein Abschiedessen nach Ihren Wünschen und unterstützen Sie gerne in der Planung.

Telefon 061 426 11 96

Restaurant Rosis Garten · Rauracherstr. 111 · 4125 Riehen

Nur wenige Schritte vom Friedhof am Hörnli

R. + M. FISCHER AG
BEDACHUNGEN
BASEL ☎ *061 312 24 72

- Ziegel, Naturschiefer und Eternit
- Schallschutz, Isolationen am Dach, Estrich und Fassade, Sanierungen
- VELUX-Dachflächenfenster
- Holzschindel-, Schiefer-, Eternitfassaden
- Schneefang
- Rinnenreinigung
- Holzkonservierungen

www.dachdecker-bs.ch

Eier, Butter, guete Rahm
isch in unserem Grättimann

Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag 4 bis 13 Uhr
Sonntag 6 bis 10.30 Uhr

Bäckerei Fuchs
Telefon 0049 7621 7 11 96
D-Weil-Ost hinter dem Zoll

CRISANTE KOSMETIK

- med. Fachfusspflege
- Maniküre
- Haarentfernung m. Wachs
- Kosmetik
- Fussreflexzonenmassage
- Massagen

Direkt nach der Grenze links

Tag der offenen Tür mit Sektempfang und Tombola
 Samstag, 16.11. 9.00–16.00 Uhr

Neu bei uns: Laser-Fettreduktion
 Hammerstr. 2 | LÖ-Stetten | Tel. 0049 07621 - 420450

Kein Inserat ist uns zu klein.

Baum-schnitt Zeit!

Andreas Wenk
wenkgartenbau.ch
 061 641 25 42

Bücher Top 10 Belletristik

- minu**
Die rosa Seekuh
Roman | F. Reinhardt Verlag
- Didier Conrad, Jean-Yves Ferri**
Asterix Bd. 38
Die Tochter des Vercingetorix
Comic | Egmont Verlag
- Helen Liebendörfer**
Thomilin und sein Weib – Thomas Platter und seine Frau Anna
Historischer Roman | F. Reinhardt Verlag
- Anne Gold**
Vergib uns unsere Schuld
Basler Kriminalroman | F. Reinhardt Verlag
- Ruth Werenfels**
Em Schuggi sy Basel – Der Kinderbuch-Klassiker auf Baseldeutsch
Basler Bilderbuch | Spalenter Verlag
- Jojo Moyes**
Wie ein Leuchten in tiefer Nacht
Roman | Wunderlich Verlag
- Yvette Kolb**
Basel zwischen Himmel und Hölle – Phantasie-Erzählungen
Humoristische Literatur | IL-Verlag
- Alain Claude Sulzer**
Unhaltbare Zustände
Roman | Galiani Verlag
- Simone Lappert**
Der Sprung
Roman | Diogenes Verlag
- Saša Stanišić**
Herkunft
Roman | Luchterhand Literaturverlag

Bücher | Musik | Tickets
 Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel
 T 061 206 99 99
www.biderundtanner.ch

Bücher Top 10 Sachbuch

- Claudio Del Principe a mano** – Verführerische Pasta
Kochbuch | AT Verlag
- Die Kunstdenkmäler der Schweiz, Kanton Basel-Stadt**
Das Basler Münster
Basiliensia | GSK Verlag
- David M. Hoffmann, Nana Badenberg** (Hrsg.)
Foto Hoffmann – Drei Generationen Basler Fotografen
Basiliensia | CMV
- Cornelia Kazis**
Weiterleben, weitergehen, weiterlieben
Ratgeber | Xanthippe Verlag
- Richard David Precht**
Sei du selbst – Eine Geschichte der Philosophie III
Philosophie | Goldmann Verlag
- Gault Millau Schweiz 2020**
Gastroführer | Ringier Verlag
- Michael Luisier, Nicolas d'Aujourd'hui**
Sproochschatz!
Basler Kinderbuch | CMV
- Balz Spörri, René Staubli, Benno Tuchschnid**
Schweizer KZ-Häftlinge
Geschichte | NZZ Libro Verlag
- Denis Scheck**
Schecks Kanon – Die 100 wichtigsten Werke der Weltliteratur
Nachschlagewerk | Piper Verlag
- Clemency Burton-Hill**
Ein Jahr voller Wunder – Klassische Musik für jeden Tag
Musik | Diogenes Verlag

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Schreiner
übernimmt
allgemeine Schreinerarbeiten,
Fenster- und Türservice.
D. Abt
Telefon 076 317 56 23

Zu verkaufen Bodytherm (Infrarotkabine)
muss abgeholt werden
Preis CHF 4000.–
hidithelm@bluewin.ch

Garte Service.ch

- Herbarbeiten
- Hecken schneiden
- Rabattenpflege
- Baum- und Sträucherschnitt

Neu

Kontakt:
 Andreas Leuzinger
 Landschaftsgärtner
 Baselstrasse 24, Riehen
 077 527 05 05 Offene Tür

Wir räumen Häuser und Wohnungen! Fachgerecht, zuverlässig, günstig.
 A. Mächler 079 949 32 85
www.besenrein-maechler.ch

Für unsere solvente und seriöse Kundschaft suchen wir zum Kauf
Mehrfamilienhäuser, Einfamilienhäuser sowie Bauland in der Region Basel.
 Bitte melden Sie sich bei Herrn Bertesaghi, Telefon 079 790 73 63.

Schenken Sie Kreativität!
 Mit einem Gutschein von

MALTRAUM
 Atelier für Aktivierungs- und Kunsttherapie

Kommen Sie vorbei oder bestellen Sie vor Ort
 am Do. von 10.00–11.45 Uhr und 13.30–16.15 Uhr
 Störklingasse 60, 4125 Riehen
 oder per Tel. 079 303 38 53

Zu vermieten per sofort an der Inzlingerstrasse neu renovierte
2-Zimmer-Wohnung
 EG, Mitbenutzung Garten und Schwimmbad, ÖV Haltestelle direkt vor dem Haus
 Miete: CHF 1400.– + CHF 180.– NK
 Tel. 079 459 52 10

Wohnung zu vermieten in Bettingen bis Oktober 2021
 Neu renovierte 3-Zi-Whg. 66 m², mit Balkon, 2. Stock (ohne Lift), tolle Aussicht, ruhig und zentral gelegen.
 Miete Fr. 1320.– + NK, Kontakt
 Tel: 079 400 83 93, abends

Zu vermieten
3-Zimmer-Wohnung
 80 m², 1. OG, Lift, Garagenplatz,
 Erstbezug nach Sanierung
 Tel. 079 456 88 81

Zu vermieten per 1.2.2020 an der Inzlingerstrasse
5-Zimmer-Wohnung
 1. OG, Mitbenutzung Garten und Schwimmbad, ÖV Haltestelle direkt vor dem Haus, Autoabstellplatz kann dazu gemietet werden
 Miete: CHF 2350.– + CHF 350.– NK
 Tel. 079 459 52 10

Atelier in Riehen
 Zu vermieten Nähe Dorfkern
 Sep. WC mit Lavabo, 17 m², Bodenheizung, Tageslicht
 Mietzins 280.00 + NK 40.00
 Miete 1.12.19 oder n. Vereinb.
 Auskunft + Besichtigung
 Karl Uebersax, Architekturbüro
 079 696 06 44 / 8.00–12.00
karl.uebersax@bluewin.ch

Kirchzettel vom 17. bis 23. November 2019

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen
 Weitere Infos siehe unter: www.riehen-bettingen.ch
 Kollekte zugunsten: CSI

Dorfkirche

So 10.00 Gottesdienst mit Orgel und Gitarre, Pfarrer Dan Holder, Mitwirkung von CSI (Christian Solidarity International), Kinderhüte im Pfarrsaal. Kirchenkaffee im Meierhofsaal
 Ökumenisches Taizé-Gebet

Mo 6.00 Morgengebet, Pfarrkapelle
 9.00 Spielgruppe Arche Noah, Pfarrsaal
 Di 19.30 Abendgebet – heute in der Pfarrkapelle

Do 10.00 Ökumenischer Gottesdienst, Pflegeheim zum Wendelin
 12.00 Mittagsclub Meierhof

Fr 6.00 Morgengebet, Dorfkirche
 Sa 9.00 Tagung «Dieterich Bonhoeffers Freunde» – eine Veranstaltung gemeinsam mit der Evangelischen Stadtmission Basel, – Meierhof msrX-Jugendgottesdienst, Meierhof Zehntenkeller

Kirche Bettingen

So 10.00 Der andere Gottesdienst, Kurt Waldburger
 Di 12.00 Mittagstisch im Café Wendelin
 Mi 9.00 Tatzelwurm: Mutter/Kind-Treff
 Do 8.30 Spielgruppe Chäfereggli Mothers in Prayer (MIP)
 15.00 Elterncafé
 Fr 18.00 Coyotes Bettingen (Unihockey), Turnhalle Primarschule Bettingen
 Sa 14.00 Jungschar Bettingen Chrischona

Kornfeldkirche

So 10.00 Gottesdienst, Pfarrerin Marianne Graf-Grether, Predigttext: Atmen des Leben, Gen. 2, 4–7. Kindertrüff parallel zum Gottesdienst
 12.00 Gemeinsames Mittagessen für Familien

Mo 9.15 Müttergebet
 18.00 Roundabout, Tanzgruppe für Mädchen

Di 14.30 Spielnachmittag für Familien
 Mi 20.00 Kornfeld Forum, «Die Macht im Schafspelz»

Do 9.00 Bibelkreis
 12.00 Mittagsclub Kornfeld
 20.15 Kirchenchor Kornfeld

Fr 19.00 Männer Treffen Bonfire: reden, beten, essen – rund ums Feuer im Kirchgarten, bring&share (Infos bei Brando: 078 908 47 39)

Sa 10–12 Probe Familienweihnachtsmusical
 19.15 Kornfetti Teens: Kreativabend im Jugendraum

Andreashaus

Mi 14.30 Senioren-Kaffikränzli
 Do 8.00 Quartiercafé Andreashaus
 18.00 Nachtessen für alle
 19.15 Impuls am Abend, Pfarrer Andreas Klaiber

Sa 10–16 Koffermarkt, Schönes, Kleines, Feines wird zum Verkauf angeboten, alles, was in einem Koffer Platz findet. Ein Café im Foyer und ein Mittagessen laden zum Verweilen ein.

Diakonissenhaus

So 10.00 Gottesdienst, Pfr. HR Bachmann
 Fr 17.00 Vesper-Gebet zum Arbeits-Wochenschluss

Freie Evangelische Gemeinde Riehen
 Begegnungszentrum Erlensträsschen 47, www.feg-riehen.ch

Mo 10.00 Gottesdienst mit Stefan Schwyer Bärentruff/Kids-Treff

Do 12.00 Mittagstisch 50+
 19.30 Familienforum

Röm.-kath. Kirche St. Franziskus

So 10.30 Eucharistiefeier – Familiengottesdienst, Aufnahme der neuen Ministranten
 17.00 Orgelfestival
 19.00 Taizéabendgebet in der Dorfkirche

Mo 15.00 Rosenkranzgebet
 18.00 Ökumenisches Taizé-Gebet

Di 11.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

12.00 Mittagstisch, Anmeldung bei D. Moreno, Tel. 061 601 70 76

Do 9.30 Eucharistiefeier mit anschliessendem «Käffeli» im Pfarreheim

Sa 17.30 Eucharistiefeier am Vorabend

Möchten Sie die Riehener Zeitung jeden Freitag in Ihrem Briefkasten?

Jahresabo für Fr. 80.– (übrige Schweiz für Fr. 84.–) bestellen

Ich abonniere die Riehener Zeitung

Name/Vorname: _____

Strasse/Hausnr.: _____

PLZ/Ort: _____

Unterschrift: _____

Riehener Zeitung AG
 Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen
 Telefon 061 645 10 00 | inserate@riehener-zeitung.ch | www.riehener-zeitung.ch

Menschen begleiten bei Krankheit, Trauer und Sterben?

Lehrgang in Palliative Care für Interessierte und künftige Begleitende bei GGG Voluntas.

Nächste Informationsveranstaltung:
27.11.2019 und 16.1.2020
 17.00 bis 18.30 Uhr

Auskunft und Anmeldung:
 Telefon 061 225 55 25
 Leimenstrasse 76, 4051 Basel
www.ggg-voluntas.ch

GGG Voluntas

ORGELFESTIVAL Pianist Edoardo Torbianelli ist bei Organist Tobias Lindner zu Gast

Ein Musiker mit Geschichtsbewusstsein

mf. Edoardo Torbianelli, ein weltweit gesuchter Spezialist für Hammerklavier, wird das dritte Konzert des Riehener Orgelfestivals beehren. Er, der an der Schola Cantorum Basiliensis unterrichtet, wird einen originalen Pariser Erard-Flügel aus dem Jahr 1850 spielen und zusammen mit To-

bias Lindner an der Orgel auftreten. Der italienische Pianist interessierte sich schon mit 20 Jahren für historische Aufführungspraxis und erforschte mit schriftlichen Quellen und Tondokumenten die Technik und Ästhetik des klassischen und des romantischen Klavierspiels. Er trat als

Solist und in Kammermusikpartnerschaft für berühmte Konzerte in ganz Europa und Kolumbien auf und bespielte historische Hammerklaviere aus den wichtigsten Instrumentensammlungen. Er war Solist mit dem Israel Chamber Orchestra, mit dem Collegium 1704, mit dem Orchestre des Pays de Savoy und mit dem Bremer Barockorchester. Seine zahlreichen CD-Produktionen wurden von der Presse lobend erwähnt und mit Preisen ausgezeichnet.

An der Schola Cantorum Basiliensis und an der Hochschule Bern ist Edoardo Torbianelli seit 1998 respektive 2008 Dozent für Hammerklavier, Kammermusik und historische Aufführungspraxis. 2010 war er in der Forschungsabteilung der Hochschule Bern Leiter eines Projekts über Ästhetik, Technik und Didaktik des Klavierspiels zwischen 1800 und 1850. Der gefragte Musiker ist auch Gastdozent bei mehreren Institutionen in Europa und in Kolumbien, so auch beim französischen Forschungszentrum für Musik Abbaye de Royaumont, wo er 2016 bis 2019 auch «artist in residence» ist. 2014 wurde er an die Universität La Sorbonne in Paris für den instrumentalen Teil des neuen Masterstudiums Musikologie/Forтеpiano berufen.

Die Werke, die Torbianelli und Lindner in der Franziskuskirche erklingen lassen, stammen von Alexandre P. F. Boëly (1785–1858), Luigi Cherubini (1760–1842), Hélène de Montgeroult (1764–1836), Camille Saint-Saëns (1835–1921) und Louise Farrenc (1804–1875).

Orgelfestival: Orgel und Hammerflügel. Mit Edoardo Torbianelli (Hammerflügel) und Tobias Lindner (Orgel). Sonntag, 17. November, 17 Uhr. Franziskuskirche, Aeussere Baselstrasse 168, Riehen. Kollekte.



Weltweit gefragt und in Riehen zu Gast: Edoardo Torbianelli.

Foto: zVg

FAMILIENKONZERT «Klaus der Hausflausch» in der Musikschule

Die Flöte und das flauschige Wesen



Klaus der Hausflausch entdeckt im Familienkonzert die Flöte.

Foto: zVg

rz. Im Musiksaal der Musikschule Riehen findet am Samstag, 23. November, um 17 Uhr das Familienkonzert «Klaus der Hausflausch» statt. Es handelt sich um eine kleine Geschichte für Kinder und andere gescheite Leute, die in berührender Art erzählt, wie ein ganz bemerkenswertes und weithin unbekanntes Wesen die Flöte entdeckt.

Die Querflöte ist eines der beliebtesten Blasinstrumente. Kein Wunder, dass auch Klaus der Hausflausch von Flötenklängen angezogen wird. Was er dabei erlebt, kann im kurzweiligen Konzert gehört und gesehen werden. Der Text stammt von der beliebten Kinderbuchautorin Suse Möck, die Musik hat sich Boschetto ausgedacht, der Haus- und Hofkomponist der Musikschule Riehen. Es spielen die

Flötistinnen Susanne Gärtner und Bianca Hottinger sowie der Flötist Matthias Ebner, die alle drei an den Musikschulen Basel und Riehen unterrichten. Die Regie hat Klaus der Hausflausch gleich selbst übernommen. Nach dem Konzert dürfen alle, die wollen, einmal selbst in eine Querflöte blasen.

Das Konzert eignet sich für Familien mit Kindern ab ungefähr vier Jahren und dauert eine knappe Stunde. Der Eintritt ist für Kinder und Jugendliche frei. Für Erwachsene kostet er 15 Franken, mit Familienpass 5 Franken. Mit Familienpass Plus ist der Eintritt auch für Erwachsene kostenlos. Am Sonntag, 24. November, um 11 Uhr geht das Konzert im Neuen Saal der Musik-Akademie (Leonhardsstrasse 6, Basel) erneut über die Bühne.

KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

FREITAG, 15. NOVEMBER

Laternenumzug auf St. Chrischona

Wenige Lichter können die Dunkelheit auf der Chrischona erhellen. Nach einem kurzen Sketch ziehen Kinder und Erwachsene singend mit den Laternen durch den Wald. Anschliessend kleiner Imbiss mit Punsch, Glühwein sowie einer Hüpfburg in der Eben-Ezer-Halle. Treffpunkt um 17.30 Uhr beim Generationenparcours auf St. Chrischona (Hohe Strasse 31). Der Anlass findet bei jedem Wetter statt.

SAMSTAG, 16. NOVEMBER

Riehener Frauzemorge

Vormittag zum Thema «Wenn Frauen ihre Würde entdecken» mit Zmorge, musikalischen Beiträgen von Zippora Buser und einem Input von Regula Havener. 9–11.30 Uhr, Café Prisma (Rauracherstrasse 3, Riehen). Unkostenbeitrag: Fr. 25.–. Veranstaltet von Frauen aus christlichen Gemeinden in Riehen, im Rahmen der evangelischen Allianz Riehen-Bettingen.

Adventsmarkt

Verkaufsstände mit einer Food-Street, Geschenke, Märli-Zimmer, Wettbewerb und vieles mehr. 10–18 Uhr, Alterspflegeheim Humanitas (Rauracherstrasse 111, Riehen).

Riehen à point

Auf einem Rundgang mit Caroline Schachenmann erhalten Interessierte einen Eindruck von den drei historischen Spital-Gebäuden und erfahren Interessantes und Berührendes aus früheren Zeiten. Treffpunkt: 14 Uhr, vor dem Eingang des Geistlich-diakonischen Zentrums (Spitalweg 20, Riehen). Preis: Fr. 10.– für Erwachsene, Fr. 5.– für Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre.

Infoanlass

Was suchen Hacker bei mir im Heimnetzwerk? Eine Kurzreise durch die Motiv- und Gedankenwelt von Hackern und ein Spiegelblick auf unser digital Verhalten. 15 Uhr, CVJM-Haus (Kornfeldstrasse 83, Riehen). Eintritt: Fr. 35.–. Organisiert von Swiss Privacy Coaching.

Buchtaufe

Die Riehener Autorin Heidi Karypidis stellt ihren neuen Roman «Pommes mit Tsatsiki» vor und liest Passagen daraus. Anschliessend Apéro. 16 Uhr, Freizeitzentrum Landauer (Blutrainweg 12, Riehen). Eintritt frei.

SONNTAG, 17. NOVEMBER

Tag der offenen Tür bei Open Sunday

Offene Turnhalle für Mädchen und Jungen zwischen 6 und 12 Jahren. 14–17 Uhr, Turnhalle Wasserstelzen (Wasserstelzenweg 15). Mit gesundem Zvieri. Mitnehmern: Turnkleider und Hallenschuhe,

Telefonnummer der Eltern. Eintritt frei, ohne Anmeldung. Tag der offenen Tür für Eltern und Erziehungsberechtigte!

Orgelfestival: Orgel und Hammerflügel

3. Konzert Orgelfestival 2019. Mit Edoardo Torbianelli, Hammerflügel, und Tobias Lindner, Orgel. Werke von Alexandre P. F. Boëly, Luigi Cherubini, Hélène de Montgeroult, Camille Saint-Saëns und Luise Farrenc. 17 Uhr, Kirche St. Franziskus (Aeussere Baselstrasse 168, Riehen). Eintritt frei, Kollekte.

MONTAG, 18. NOVEMBER

Lirum Larum – Geschichtezeit

Geschichten für unsere Kleinsten. Anschliessend Treffpunkt bei Kaffee und Gutzi. 9.30 Uhr, Bibliothek Dorf (Baselstrasse 12, Riehen). Eintritt frei.

DIENSTAG, 19. NOVEMBER

Turnen und Kaffee für Senioren

Seniorinnen und Senioren treffen sich jeden Dienstag, 14.30 Uhr, in der Kornfeldkirche zum Turnen mit anschliessendem gemütlichem Kaffee. Sie freuen sich auf weitere TeilnehmerInnen. Auskunft bei Margrit Jungen über Tel. 061 601 79 07.

MITTWOCH, 20. NOVEMBER

Pizza-Abend à discrétion

Diverse Pizzasorten – auch vegetarisch – und ein Süssgetränk oder Mineralwasser nach Wahl. Kinder sind herzlich willkommen, Spielecke vorhanden. 17.30 Uhr, Café Spittelgarte im Geistlich-diakonischen Zentrum (Spitalweg 20, Riehen). Preis: Erwachsene Fr. 15.–, Kinder zwischen 6 und 12 Jahren Fr. 10.–, Kinder bis 6 Jahre gratis. Anmeldung erbeten unter Tel. 061 645 45 45.

«BEYday»: Lesung

Die in Basel aufgewachsenen, derzeit in Berlin und Hamburg lebenden und schreibenden Brüder Ralph und Norwin Tharayil lesen aus aktuellen Prosaprojekten, rezitieren alte und neue Gedichte und performen noch unveröffentlichte Rap-Songs von «elfrid the third» alias Norwin Tharayil. 18.30 Uhr, Bistro Bey (Baselstrasse 67, Riehen). Eintritt frei, Kollekte.

DONNERSTAG, 21. NOVEMBER

Kerzenziehen

Bienenwachskerzen selbst herstellen. 9.30–11.30 Uhr und 14–17.30 Uhr, Kreativatelier des Geistlich-diakonischen Zentrums (Spitalweg 20, Riehen). Nur für Erwachsene!

Senioren-Tanznachmittag

Tanzen oder «Luege und lose»: Senioren-Tanznachmittag für Singles und Paare mit Live-Musik. Saal im Landgasthof Riehen. Tanzfreudige Männer sind speziell willkommen! 14.30–17.30 Uhr (Kasse ab 14 Uhr). Eintritt: Fr. 10.–. Kontakt: seniorentanz.riehen@yahoo.com

AUSSTELLUNGEN

SPIELZEUGMUSEUM DORF- UND REBBAMUSEUM BASELSTRASSE 34

Dauerausstellungen: Historisches Spielzeug; Riehener Alltagsgeschichte, Rebbau. **Sonderausstellung:** Puppen. Eine Sammlung von Doris Im Obersteg-Lerch. Bis 31. Januar.

Sonntag, 17. November, 14–15 Uhr: Dauerausstellung Behind The Scenes für Familien: Puppen – Sammeln – Museum – Los! In der interaktiven Familienführung nehmen wir uns die Ausstellung «Puppen» zum Anlass für viele Fragen, noch mehr Antworten. Zum Beispiel: Wer war Doris im Obersteg, die dem Museum eine Sammlung von 220 Puppen vermachte? Weshalb sammeln Menschen überhaupt? Was sammelt das Museum? Mit Claudio Gioiella. Für Klein mit Gross ab 10 Jahren. Preis: Museumseintritt für Erwachsene, Fr. 5.– für Kinder.

Mittwoch, 20. November, 14–16.30 Uhr: Drop-In-Angebot: Nähstübchen. Wir öffnen unser gemütliches Nähstübchen und laden alle dazu ein, eine eigene kleine Näharbeit zum Mitnehmen herzustellen. Vielleicht entstehen hier auch kleine Weihnachtsgeschenke. Mit Bernadette Cafilisch. Für Nähinteressierte jeden Alters mit ersten Erfahrungen mit dem Vortischstich. Preis: Museumseintritt. Öffnungszeiten: Mo, Mi–So, 11–17 Uhr (Dienstag geschlossen). Tel. 061 641 28 29, www.spielzeugmuseumriehen.ch.

FONDATION BEYELER BASELSTRASSE 101

Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne. Sammlung Beyeler / Sammlung Rudolf Staechelin. Bis 5. Januar. **Resonating Spaces.** Bis 26. Januar. **Rehbergerweg «24 Stops».** Zwischen der Fondation Beyeler und dem Vitra Campus in Weil am Rhein. www.24stops.info.

Sonntag, 17. November, 15–16 Uhr: Public Guided Tour in English. Guided tour through the current exhibition. The number of participants is limited. Tickets are available online and at the museum box office on the day of the tour. Price: Admission fee + Fr. 7.–.

Montag, 18. November, 14–15 Uhr: Montagführung. Thematischer Rundgang durch die aktuelle Ausstellung: Resonating Spaces – Erinnerungen und Assoziationen. Tickets an der Tageskasse, Teilnehmerzahl beschränkt. Preis: Eintritt + Fr. 7.–.

Mittwoch, 20. November, 10–10.45 Uhr: Führung für Besucher mit Demenz. Gemeinsamer Rundgang durch die aktuelle Ausstellung. Ausgewählte Bilder werden sorgfältig betrachtet und im Gespräch werden alle Beobachtungen, Gedanken, Erinnerungen und Assoziationen zusammengetragen und ausgetauscht. Anmeldung erforderlich via fuhrungen@fonda-

tionbeyeler.ch oder 061 645 97 20, Teilnehmerzahl beschränkt. Preis: Eintritt + Fr. 7.–, Begleitperson kostenlos.

Mittwoch, 20. November, 18–20.30 Uhr: Workshop für Erwachsene. Führung durch die aktuelle Ausstellung mit anschliessender praktischer Umsetzung im Atelier. Teilnehmerzahl beschränkt, Anmeldung frühzeitig erforderlich unter fuhrungen@fondationbeyeler.ch oder 061 645 97 20. Preis: Eintritt + Fr. 20.–. Öffnungszeiten: Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 25.–, Jugendliche von 11 bis 19 Jahren Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 50.–. Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses und Colour Key: Eintritt frei. Mo 10–18 Uhr und Mi 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt. Für Sonderveranstaltungen und Führungen Anmeldung erforderlich: Telefon 061 645 97 20 oder E-Mail: fuhrungen@fondationbeyeler.ch. Weitere Führungen, Informationen und Online-Vorverkauf unter www.fondationbeyeler.ch.

BURGWERK BURGSTRASSE 160

Andes-Gallery im Burgwerk: Patricio de Santa Coloma und Carlos Poete. Ausstellung bis Mittwoch, 4. Dezember. Öffnungszeiten: Donnerstag, 14–18 Uhr, Freitag, 10–12 Uhr, 14–18 Uhr, Samstag und weitere Termine auf Anfrage. Telefon 078 729 97 08. www.burgwerk.ch.

GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10

Wandelausstellung mit Künstlerinnen und Künstlern der Galerie. Insbesondere Bruno Kurz und Beat Breitenstein. Bis Frühjahr 2020. Öffnungszeiten: Mi–So, 14–18 Uhr. Telefon 061 641 16 78. www.mollwo.ch.

GALERIE LILIAN ANDREE GARTENGASSE 12

Bertrand Thomassin: «Sur les murs, la plage». Ausstellung bis 17. November. **Sonntag, 17. November, 13 bis 17 Uhr: Finissage.** Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–17 Uhr. Telefon 061 641 09 09. www.galerie-lilianandree.ch.

GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD WETTSTEINSTRASSE 4

Alfred Kubin: Traumgestalten und Nacht-mahre/Jürgen Brodewolf: Entschleunigung. Ausstellung bis 1. Februar. Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr. Telefon 061 641 77 77. www.henze-ketterer-triebold.ch.

GALERIE MONFREGOLA BASELSTRASSE 59

Kunstaussstellung: Maria Jaeger und Goran Makeski. Vernissage: Samstag,

16. November, 11 bis 17 Uhr. Ausstellung bis 30. November. Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–17 Uhr. Telefon 061 641 85 30.

KÜNSTLERHAUS CLAIRE OCHSNER BASELSTRASSE 88

Rund und kugelrund. Ausstellung bis 15. März. Öffnungszeiten: Mi–So 11–18.30 Uhr. Telefon 061 641 10 20. www.claire-ochsner.ch.

GEISTLICH-DIAKONISCHES ZENTRUM SPITALWEG 20

Sonderausstellung: Bilder und Collagen von Frère Marc aus Taizé. Ausstellung bis 14. März. Öffnungszeiten: Di–Sa 10–11.30 und 13.30–17 Uhr oder nach Absprache, Eintritt frei, Informationen über Telefon 061 645 45 45, www.diakonissen-riehen.ch.

GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE INZLINGERSTRASSE 44

Dauerausstellung: «Zufucht und Abweisung». Kuratiert von Gabriele Bergner. **Mittwoch, 20. November, 19.30 Uhr: «Zeichen setzen» – Buchvorstellung von Werner Schmitt.** Der Autor, künstlerischer Direktor des Yehudi Menuhin Forums Bern, dokumentiert in seiner Publikation das Konzert, das er 2016 in der Holocaust-Gedenkstätte Bergen-Belsen organisierte. Es galt der Erinnerung an die legendäre Konzertreise vom Juli 1945, die Yehudi Menuhin zusammen mit dem Komponisten Benjamin Britten durch norddeutsche Städte und Dörfer unternahm. Musikalisch umrahmt von der Cellistin Zoja Sudnis. Öffnungszeiten: täglich 9–17 Uhr. Sondernennungen und Führungen auf Anfrage. Telefon 061 645 96 50. Eintritt frei.

FRIEDHOF AM HÖRNLI HÖRNLIALLEE 70

Dauerausstellung Sammlung Friedhof Hörnli: «Memento mori». Ausstellung zur Bestattungskultur. Öffnungszeiten: Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat 10–16 Uhr. Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage. Telefon 061 601 50 68.

Reklameteil

TARAG AG
Moderne Heizungstechnik
Öl · Gas · Solar · Wärmepumpe · Fotovoltaik · Tank

Sonnenweg 14, 4153 Reinach
Tel. 061 711'33'55, www.tarag.ch

St.Franziskus Riehen
Tramhaltestelle Pfaffenloh

Orgel Festival '19

3. Konzert: Sonntag, 17. Nov. 17.00 Uhr



Orgel und Hammerflügel

Franz. Werke des 19. Jahrhunderts
Edoardo Torbianelli, Hammerflügel
Tobias Lindner, Orgel
Kollekte

4. Konzert: Samstag, 23. Nov. 19.30 Uhr

5. Konzert: Sonntag, 24. Nov. 17.00 Uhr

Gabriel Fauré: Requiem op. 48

Luigi Cherubini:
Messe in B-Dur 1821
Schweizer Erstaufführung

Solisten, Kirchenchor St.Franziskus
Instrumentalisten der Schola Cantorum
Basiliensis, Leitung: Tobias Lindner

Billette: Erw. Fr 30.- Jugendl. bis 18 J. Fr 15.-

GESUCHT zu 89-jähriger geh- und stark sehbehinderter Dame freundliche **BETREUERIN und HILFE FÜR ALLE ANFALLENDEN ARBEITEN IN EINEM GEPFLEGTEN HAUSHALT** (grosse Wohnung in Riehen Nähe ÖV).
Keine Pflege, aber Begleitung.
Täglich mehrere Stunden, unterteilbar in zwei Einsätzen nach Vereinbarung.
Verlangt werden exaktes Arbeiten, Ehrlichkeit, Offenheit.
Nur mit Meldung an AHV.
Wohnen in der Nähe ist von Vorteil.
Unterlagen und Angaben mit Referenzen unter Chiffre 3195 an die Rieheger Zeitung, Schopfgässchen 8, 4125 Riehen.

RE063907

ZELENKA
MAGNIFICAT
C.P.E. BACH
MAGNIFICAT
HÄNDEL
DETTINGER TE DEUM

SAMSTAG
16. NOVEMBER 2019 - 19.30H
SONNTAG
17. NOVEMBER 2019 - 17H
BASLER MÜNSTER

Basler Gesangverein
Orchester: L'arpa festante

Musikalische Leitung:
Herbert Deininger
(in Vertretung von Adrian Stern)

Gudrun Sidonie Otto - Sopran
Peter Kennel - Countertenor
Jakob Pilgram - Tenor
Stefan Zenkl - Bass

Karten: CHF 20.- bis 70.-
Vorverkauf:
Bider & Tanner / 061 206 99 96
www.biderundtanner.ch oder
www.bs-gesangverein.ch



Kerzen
25. November bis 1. Dezember
3. bis 14. Dezember
Freizeitzentrum Landauer
Riehen '19
Familientreffpunkt «2wei»



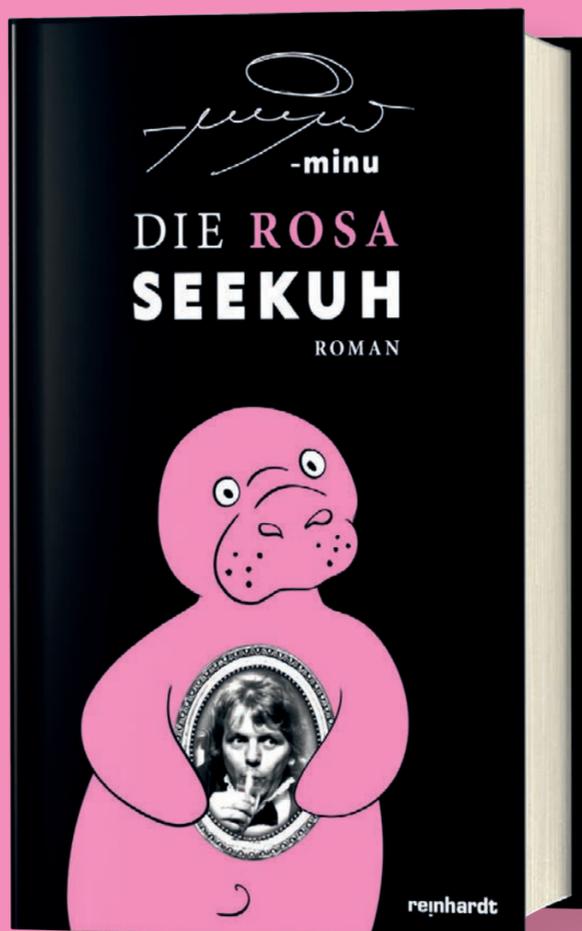
Familientreffpunkt «2wei»
Mo, 25. Nov - So, 1. Dez: 14 - 17.30h



Freizeitzentrum Landauer
Di, 3. - Sa, 14. Dez: 14 - 17.30h

RIEHN
LEBENSKULTUR

reinhardt



PERSÖNLICH
BUNT
ÜBERRASCHEND

-minu **Die rosa Seekuh**

336 Seiten, gebunden, mit Schutzumschlag
ISBN 978-3-7245-2361-1

CHF 29.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

MARTINSTAG Laternenumzug der Kirchgemeinden zum Eisweiher

Von einem der das Teilen lehrte

rs. Am 11. November 397 wurde der Heilige Martin bestattet. Bis heute wird an diesem Datum dieses Mannes gedacht, der einst einem Bettler die Hälfte seines Mantels schenkte, damit dieser nicht mehr frieren musste. Weder Geld noch Essen hatte er dabei gehabt, um es dem armen Mann geben zu können. Mit seiner selbstlosen Geste des Teilens setzte Martin ein starkes Zeichen.

Das Teilen stand im Mittelpunkt des Laternenumzugs, zu welchem am vergangenen Montag die Riehener Kirchgemeinden aufgerufen hatten. Besammlung war bei der reformierten Dorfkirche und bei der katholischen St. Franziskuskirche. Angeführt von zwei grossen Laternen, setzten sich die beiden Züge um 17.30 Uhr in Bewegung.

Als die grossen und kleinen Gäste – unter ihnen wiederum zahlreiche Kinder mit selbst gebastelten Laternen – beim Eisweiher eintrafen, spielte dort der Posaunenchor des CVJM Riehen andächtige Weisen. Als dann alle da waren, wurde in Begleitung des Blasorchesters gemeinsam gesungen und Dorfkirche-Pfarrer Martin Holder begrüßte die Gästeschar.

Cornelia Schumacher Oehen erzählte den zahlreichen Gästen, die sich um das gemütlich lodrende Feuer geschart hatten, Judith Lamps Geschichte «Die kleine Laterne, die Schwalbe und der heilige Martin», in welcher Martins alte Laterne den Kameraden im Geräteschuppen – dem Strassenbesen, der Schaufel, der Harke und auch der Schwalbe, die unter dem Dach des kleinen Schuppens ihr Nest gebaut hat – die alte Geschichte ihres ehemaligen Chefs. Und als die Laterne fertig erzählt hatte, fuhr die Schwalbe tags darauf fort und sprach davon, wie sie auf ihren Zügen in den Süden Armut und Not gesehen habe und wie dort einer wie Martin sicher geholfen hätte, mit



Die beiden Laternenzüge von der Dorfkirche und von der Franziskuskirche vereint auf dem Weg zum Eisweiher.

Essen für die hungernden Kinder und mit Geld für die Eltern kranker Kinder zum Beispiel. Doch einer allein hätte da nicht genügend helfen können. Und deshalb solle Martins Geschichte vom Geben und Teilen nie zu Ende gehen, denn Martin habe mit seinem Beispiel nur den Anfang gemacht.

Und folgerichtig wurden nun auch die Gäste der Feier aufgerufen, selber zu teilen – in Form einer Teilnahme an der «Aktion Weihnachtspäckli» der Christlichen Ostmission. Sammelabschluss ist am 23. November, Informationen gibt es im Internet (www.weihnachtspaeckli.ch). Abgabemöglichkeiten für diese schweizweite Aktion gibt es in den nächsten Tagen in Riehen bei der Freien Evangelischen Gemeinde FEG (Sonntag, 17. November, 11.30–12.20 Uhr) sowie in Bettingen im Hofladen an der Brohegasse 9 (Freitag, 15./22. November, 9–12 und 13–16 Uhr sowie Samstag, 16./23. November, 13–16 Uhr).

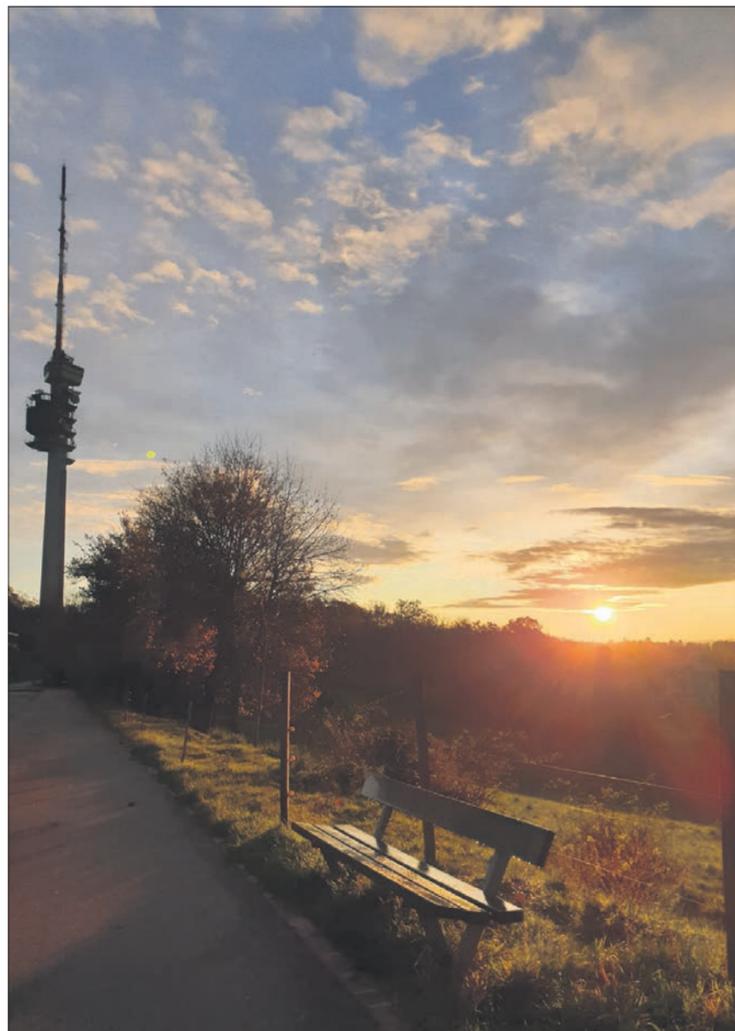


Ganz verschiedene selbst gebastelte Laternen sind am Feuer beim Eisweiher zu sehen.



Die Gäste lauschen am Feuer der Martinsgeschichte und singen zusammen Lieder.

Fotos: Philippe Jaquet



Märchenwelt St. Chrischona

nre. Unten in Riehen Dorf war es kurz vor acht Uhr morgens bereits hell. Ein üblicher kalter Novembertag war angebrochen und der graue, düstere Himmel machte unmissverständlich klar, dass es bald regnen würde. Im Bus Richtung Bettingen blickte ich etwas gelangweilt ins Handy. Oben auf der St. Chrischona traute ich meinen Augen kaum: In welchem Märchen war ich denn gelandet? Die Stimmung hier – eine ganz andere. Eine idyllische Landschaft breitete sich vor mir aus, die Sonne zeigte sich in ihrer ganzen Pracht. Als habe sie alle Wolken vertreiben wollen. Für ein solches Bild lohnt sich doch ein Morgenspaziergang auch im Herbst, oder?

Foto: Nathalie Reichel

WIEDERERÖFFNUNG «Beyeler Restaurant im Park» wurde komplett renoviert

Neues Design, neue Küche, neuer Name

rz. Das «Beyeler Restaurant im Park» der Fondation Beyeler eröffnet am Samstag, 23. November, unter neuem Namen. Das spanische Designstudio Casa Muñoz hat die Gestaltung der Gasträume der Berower Villa mit Restaurant und Kaminzimmer konzipiert und hierbei «den historischen Charakter des Hauses in den Dialog mit zeitgenössischer Innenarchitektur gestellt», wie es in einer Medienmitteilung des Museums heisst. Unter der neuen Leitung von Helen Diemel wurde das kulinarische Konzept überarbeitet.

Die Villa im Berower Park mit Blick auf die Skulpturen von Ellsworth Kelly und Alexander Calder war Ausgangspunkt des Designkonzepts. Dem neuen «Beyeler Restaurant im Park» sollte durch moderne Interpretation ein zeitgemässer Charakter durch klare Strukturen, warme Farben, moderne Materialien und zeitlose Möbel verliehen werden. Mit ihren eigens für das Restaurant entworfenen Tischen und Bänken geben die Innenarchitekten dem Haus eine eigene Designsprache, die den historischen Charakter des Hauses unterstreicht.

Zentrales Element ist eine variable Bücher- und Editions wand, die von der Fondation Beyeler begleitend zum Ausstellungsprogramm des Museums als Schaufenster für Ausstellungskataloge, Literatur und Künstlereditionen genutzt wird. Für die Beleuchtung arbeitete Casa Muñoz mit dem Londoner Designer Michael Anastassiades zusammen, der speziell für die beiden Räume bestehende Wandleuchten in einer besonders für die Fondation Beyeler entwickelten Kupferlegierung entworfen hat.

Neben dem Design standen laut Communiqué auch die Nutzungsmöglichkeiten im Fokus des Gestaltungskonzepts. Tische und Sitzmöglichkeiten sind so entworfen, dass sie sich für unterschiedlichste Anlässe arrangieren lassen. Das optisch zentrale Element des Kaminzimmers ist eine vom Designstudio entworfene Bar, die sich



Das «Beyeler Restaurant im Park» ist bald wieder offen.

Foto: Friedel Ammann

flexibel platzieren lässt. Künftig treten die Gäste durch das Kaminzimmer in das Restaurant ein. Im Sommer lädt nach wie vor der Garten zum Essen und Verweilen ein.

Das kulinarische Konzept ist inspiriert von der regionalen und saisonalen Küche. «Liebhaber der Fondation Beyeler-Küchenklassiker kommen hier ebenso auf ihre Kosten wie internationale Foodies, die sich gerne vegetarisch oder glutenfrei ernähren», schreibt das Riehener Museum.

Auf der wechselnden Karte haben die Gäste täglich die Möglichkeit, zwischen einem Lunchgericht oder À-la-carte-Speisen zu wählen. Besonders erwähnenswert sei, dass der fair produzierte und bio-zertifizierte Kaffee künftig in Barista-Qualität zu haben sein werde, betont die Fondation. Zum Kaffee steht eine grosse Auswahl an Kuchen bereit. Bis 17 Uhr serviert die Küche warme Speisen.

**GUTSCHEIN FÜR
1 GETRÄNK**

Gegen Abgabe des Gutscheins im Restaurant erhalten Sie am 23. November 2019 zwischen 12 und 18 Uhr ein Getränk.

BEYELER
RESTAURANT IM PARK

Baselstrasse 77, CH-4125 Riehen/Basel



GEMEINDEINFORMATIONEN RIEHEN

Gemeindeverwaltung Riehen
Wettsteinstrasse 1
4125 Riehen
www.riehen.ch

ZIVILSTAND

Verstorbene Riehen

Küry-Vorburger, Margrit Helena, geb. 1930, von Basel, in Riehen, Bahnhofstr. 23

Staub-Grond, Ida, geb. 1921, von Biltlen GL, in Riehen, Inzlingerstr. 50

Vogt-von der Crone, Hedwig Elisabeth, geb. 1915, von Basel, in Riehen, Schützengasse 60

Geburten Riehen

Beric, Amalia, Tochter der Beric, Marija, von Basel, in Riehen

Coban, Mia Lena, Tochter der Coban, Beyza, von Basel, in Riehen

Conrad, Dalia, Tochter der Conrad, Sarah Nicole, aus Deutschland, in Riehen

Faraco, Adrian Leon Ciro, Sohn des Faraco, Gianni, aus Italien, und der Faraco, Samanta Pamela, aus Italien, in Riehen

Fulneczek, Nico, Sohn des Fulneczek, Karol Marcin, aus Deutschland, und der Fulneczek, Katarzyna Edyta, aus Polen, in Riehen

Hänzi, Zoey Aulia, Tochter des Hänzi, Benjamin Martin, von Basel, und der Hänzi, Elyzavia, aus Indonesien, in Riehen

Hof, Milena Valentina, Tochter des Hof, Thomas Urs, von Riehen, und der Hof, Daniela, aus Erlenbach i.S. BE, in Riehen

Keller, Lennox Marlon, Sohn des Keller, Matthias Ramon, von Andelfingen ZH, und der Gobrecht-Keller, Ursula Inge Christa, von Andelfingen ZH, in Riehen

Kitzmüller, Eveline Rosa, Tochter des Kitzmüller, Michael, von Basel, und der Klumpp, Raffaella Natalie, von Seedorf BE, in Riehen

Klebsattel, Helena Laetitia, Tochter des Klebsattel, Martin Robert, aus Deutschland, und der Dazert-Klebsattel, Eva Sybille Susanne, aus Deutschland, in Riehen

Luzha, Loris, Sohn des Luzha, Besim, aus dem Kosovo, und der Greco, Angela Rosalia, aus Italien, in Riehen

Milejski, Aleksander, Sohn des Milejski, Dawid, aus Polen, und der Milejska, Luiza Maria, aus Polen, in Riehen

Schild, Ilay Kephren, Sohn der Schild, Yolande Patience, von Lengnau BE, in Riehen

Stricker, Ellie, Tochter des Stricker, Philip Georg, von Basel, Herisau AR, und der Mauti, Stephanie, von Erlinsbach SO, in Riehen

Reichmuth, Levin, Sohn der Reichmuth, Sabrina, von Basel, in Riehen

Vocat, Julien, Sohn des Vocat, Dominique Francis, von Anniviers VS, Crans-Montana VS, und der Vocat, Schenley, aus den Philippinen, in Riehen

KANTONSBLATT

Grundbuch Riehen

Burgstrasse 38, 40, Riehen, Sektion: D, Stockwerkeigentumsparzelle: 2113-8, Miteigentumsparzelle: 2113-12-8, Eigentum bisher, Renata Utzinger, Ascona TI, Eigentum neu, Ram Mitra, Riehen, Dolma Mitra, Riehen

Talweg 69, Riehen, Sektion: RD, Parzelle: 1311, Eigentum bisher, Urs Peter Zengaffinen, Bettingen, Tania Penarrieta Arze, Riehen, Eigentum neu, Thomas Andreas Dux, Binningen BL

Im Hirshalm 40, 42, 44, Riehen, Sektion: RC, Stockwerkeigentumsparzelle: 237-10, Eigentum bisher, Jörg Robert Ernst Bertsch, Basel, Elisabeth Maria Zurfluh, Basel, Eigentum neu, Pasquale Giardiello, Riehen, Tiziana Muscara Giardiello, Riehen

Amtliche Mitteilungen

Projekt: 194917
Baselstrasse 34, Neukonzeption und Umbau Museum

Submission
Publikationsdatum Kantonaes Amtsblatt: BS 09.11.2019
Publikationsdatum Simap: 09.11.2019

1. Auftraggeber

1.1 Offizieller Name und Adresse des Auftraggebers
• Bedarfsstelle/Vergabestelle:
Einwohnergemeinde Riehen

• Beschaffungsstelle/Organisator:
Gemeindeverwaltung Riehen
Abteilung Bau, Mobilität und Umwelt, Fachbereich Hochbau
Wettsteinstr. 1, 4125 Riehen, Schweiz
E-Mail: gemeinde.riehen@riehen.ch
URL www.riehen.ch

1.2 Angebote sind an die folgende Adresse zu senden
Gemeindeverwaltung Riehen, Wettsteinstrasse 1, Postfach, 4125 Riehen 1, Schweiz

1.4 Frist für die Einreichung des Angebotes
• Datum: 20.12.2019, Uhrzeit: 10:00

• Spezifische Fristen und Formvorschriften:
Es findet eine obligatorische Begehung statt. Die Teilnahme an der Begehung wird protokolliert. Anbieter, welche nicht an der Begehung teilgenommen haben, werden von der Submission ausgeschlossen.

• Termin: Montag, 25. November 2019, 8:00 Uhr

• Treffpunkt: Innenhof, Baselstr. 34, 4125 Riehen
An der Begehung werden den Teilnehmern Umschläge mit aufgeklebten, gelben Submissionsetiketten verteilt. Die Angebotsunterlagen sind vollständig in Papierform und auf dem USB-Stick, gemäss Formular A0 «Checkliste Abgabe» in diesen Umschlägen einzureichen. Das Angebot muss bis spätestens zur angegebenen Einreichungsfrist bei der Gemeindeverwaltung Riehen vorliegen. Die Angebote können entweder per Post geschickt (Datum des Poststempels nicht massgebend) oder werktags von 8.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.30 Uhr persönlich am Informationsschalter im Erdgeschoss abgegeben werden. Zu spät eintreffende Offerten werden bei der Vergabe nicht berücksichtigt.

1.5 Datum der Offertöffnung:
20.12.2019, Uhrzeit: 11:00,
Ort: Gemeindeverwaltung Riehen

1.6 Art des Auftraggebers
Gemeinde/Stadt

1.7 Verfahrensart
Offenes Verfahren

1.8 Auftragsart
Bauftrag

1.9 Gemäss GATT/WTO-Abkommen, resp. Staatsvertrag
Nein

2. Beschaffungsobjekt

2.1 Art des Bauauftrages
Ausführung

2.2 Projekttitle der Beschaffung
Baselstrasse 34, Neukonzeption und Umbau Museum; Elektroinstallationen

2.4 Aufteilung in Lose?
Nein

2.5 Gemeinschaftsvokabular
CPV:
45210000 – Bauleistungen im Hochbau,
45212000 – Bauarbeiten für Gebäude, die der Freizeitgestaltung, dem Sport, der Kultur, der Unterbringung und Verpflegung dienen,
45212310 – Bauarbeiten für Ausstellungsgebäude,
45212313 – Bau von Museen

Baukostenplannummer (BKP):

23 – Elektroanlagen,
231 – Apparate Starkstrom,
232 – Starkstrominstallationen,
233 – Leuchten und Lampen,
235 – Apparate Schwachstrom,
236 – Schwachstrominstallationen,
238 – Bauprovisorien

2.6 Detaillierter Projektbeschreibung
Die Ausstellung Spielzeugmuseum im denkmalgeschützten Gebäude Baselstrasse 34, Riehen, wird neu konzipiert. Im Zusammenhang mit der Neukonzeption werden auch kleinere bauliche Eingriffe am Gebäude vorgenommen.

2.7 Ort der Ausführung
Baselstrasse 34, 4152 Riehen

2.8 Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems
12 Monate nach Vertragsunterzeichnung

Dieser Auftrag kann verlängert werden:
Nein

2.9 Optionen
Nein

2.10 Zuschlagskriterien
Aufgrund der in den Unterlagen genannten Kriterien

2.12 Werden Teilangebote zugelassen?
Nein

2.13 Ausführungsstermin
Bemerkungen: Aufgrund der in den Unterlagen genannten Termine

3. Bedingungen

3.1 Generelle Teilnahmebedingungen
a) Solvente Firmen mit eigenem, fachlich qualifiziertem Betriebspersonal, welche 80% der ausgeschriebenen Arbeitsleistung selbst ausführen. Die Bildung von Arbeitsgemeinschaften ist zulässig. Der Beizug von Subunternehmern bedarf auf jeden Fall der ausdrücklichen Erlaubnis des Bauherrn.
b) Einhaltung der Arbeitsbedingungen gem. §5 sowie Nachweis und Kontrolle gem. §6 des Gesetzes über öffentliche Beschaffung des Kantons Basel-Stadt.
c) Bereitschaft zur Vorlage von Bankauskünften/-Erklärungen und Angaben zum Umsatz der Anbieterin bezogen auf die ausgeschriebene Arbeitsleistung.

3.7 Eignungskriterien
Aufgrund der in den Unterlagen genannten Kriterien

3.8 Geforderte Nachweise
Aufgrund der in den Unterlagen geforderten Nachweise

3.9 Bedingungen für den Erhalt der Ausschreibungsunterlagen
Kosten: Keine

3.10 Sprachen für Angebote
Deutsch

3.11 Gültigkeit des Angebotes
3 Monate ab Schlussstermin für den Eingang der Angebote

3.12 Bezugsquelle für Ausschreibungsunterlagen
unter www.simap.ch
Ausschreibungsunterlagen sind verfügbar ab: 12.11.2019 bis 24.11.2019
Sprache der Ausschreibungsunterlagen: Deutsch

4. Andere Informationen

4.6 Offizielles Publikationsorgan
Kantonsblatt Basel-Stadt
www.kantonsblatt.ch

4.7 Rechtsmittelbelehrung
Gegen diese Ausschreibung kann innert 10 Tagen, von der Veröffentlichung im Kantonsblatt Basel-Stadt angerechnet, beim Verwaltungsgericht Basel-Stadt, Bäumleingasse 1, 4051 Basel, schriftlich Rekurs eingereicht werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Die angefochtene Verfügung ist beizulegen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich beizulegen.



GEMEINDEINFORMATIONEN BETTINGEN

Einwohnergemeinde Bettingen
Talweg 2
4126 Bettingen
www.bettingen.bs.ch

AUS DEM GEMEINDERAT

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 11. November 2019 neben Geschäften, die noch in Bearbeitung sind, folgende Dossiers behandelt:

Info-Veranstaltung zum Thema Einbruchsprävention

Die Einwohnergemeinde Bettingen lädt – in Zusammenarbeit mit der Kantonspolizei Basel-Stadt, Kriminalprävention – zu einer Info-Veranstaltung ein auf **Donnerstag, 28. November 2019, 19 Uhr** in die Baslerhofscheune.

Fachleute der Kriminalprävention zeigen auf, welche Massnahmen ergriffen werden können. Zudem wird zur Kampagne «**Verdacht Tel. 117 – gemeinsam gegen Einbrecher**» informiert und offene Fragen werden beantwortet.

Ein Einladungsflyer an alle Bettinger-Haushalte wird per Post zugestellt.

www.bettingen.bs.ch

Gemeindekanzlei Bettingen

Die Gemeindeverwaltung ist bestrebt, ihre Dienstleistungen zur Zufriedenheit der Einwohnerinnen und Einwohner auszuführen.

Unsere Schalteröffnungszeiten:

Montag und Dienstag 14–16 Uhr
Mittwoch 10–12 Uhr, 14–16 Uhr
Donnerstag 10–12 Uhr
Für weitere Termine bitten wir um telefonische Voranmeldung.

Unsere Telefonzeiten:
Montag–Freitag 8–12 Uhr, 14–17 Uhr

Baslerhofscheune Bettingen

Ob für Familienfeiern, Vereinszusammenkünfte, Geschäftsessen oder Tagungen ... die restaurierte Baslerhofscheune mit ihrem modernen Anbau bietet Ihnen zeitgemäss ausgestattete Räumlichkeiten mit historischem Charme.

Informieren Sie sich über die vielseitige Nutzung auf unserer Gemeindehomepage (www.bettingen.bs.ch) – die Gemeindekanzlei gibt gerne Auskunft über die terminlichen Möglichkeiten (Tel. 061 267 00 99).



KULTUR & EVENTS

Riehen... erleben Riehen... à point

Thematische Gästeführungen 2019



Riehen... pflegerisch

Samstag, 16. November 2019, 14.00 Uhr
«Der Andrang von Kranken wuchs stets ...»
Führung mit Caroline Schachenmann

Noch vor der offiziellen Eröffnung des kleinen Spitals an der Oberdorfstrasse trat im Oktober 1852 die erste Patientin ein. Es handelte sich um eine mittellose Frau, die an einem «bösen» Auge litt. In den folgenden Jahrzehnten entstanden zwei weitere Krankenhäuser, von Anfang an verbunden mit der Kommunität Diakonienhaus. Auf dem Rundgang erhalten Sie einen Eindruck von den drei historischen Spital-Gebäuden und erfahren Interessantes und Berührendes aus früheren Zeiten.

Treffpunkt: Vor dem Eingang des Geistlich-diakonischen Zentrums, Spitalweg 20, Riehen

Kosten: Erwachsene CHF 10.–
Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre CHF 5.–

Weitere Informationen
Kulturbüro Riehen
Wettsteinstrasse 1, CH-4125 Riehen
Tel 061 646 81 09
kulturbuero@riehen.ch
www.kulturbuero-riehen.ch

RIEHEN
LEBENS KULTUR

Die Homepage Ihrer Gemeinde www.riehen.ch

CHÖRLI-STUBETE Die Gesangsektion des TV Riehen sang im Lüschersaal

Ein stimmungsvoller Abend unter Freunden



Das «Chörli» unter der Leitung von Dirigentin Larisa Kalinina und mit Pianistin Elena Freydkina auf der Bühne des Lüschersaals.

Foto: Philippe Jaquet

Nach der erfolgreichen Premiere im letzten Jahr bat das «Chörli», wie sich die Gesangsektion des TV Riehen gerne selber nennt, am Freitag vergangener Woche zum zweiten Mal zu ihrer «Chörli-Stubete» im Lüschersaal der Alten Kanzlei. Und obwohl auch dieser Jahrgang sehr gut ankam, kündigte Obmann Willy Rinklin an, dass es zumindest nächstes Jahr keine weitere Stubete geben werde – sondern ein grösseres Konzert im Landgasthof-Saal. Im kommenden Jahr, am Samstag, 14. November 2020, um genau zu sein, feiert die Gesangsektion nämlich ihren 95. Geburtstag und tritt dabei zusammen mit dem Chor Bettingen auf. Der Chor Bettingen war mit einer Delegation an der Stubete anwesend und lädt Mitte Juni seinerseits zu seinem nächsten Jahreskonzert ein.

Wie es sich für eine Stubete gehört, konnte an langen Tischreihen im Saal

gespiessen und getrunken werden. Die Atmosphäre war sehr freundschaftlich, im Publikum sasssen viele Angehörige und Freunde der 17 Sänger, die sich unter der Leitung ihrer russischen Dirigentin Larisa Kalinina durch ein wunderschönes Programm sangen. Damit sich die Dirigentin voll auf die Leitung des Männerchores konzentrieren konnte, hatte man mit Elena Freydkina eigens eine Pianistin hinzugeholt, die den Chor behutsam begleitete.

Das erste Lied war gleich ein Höhepunkt. «Le vieux chalet», das so wunderschön «la haut sur la montagne» steht, kam wie die übrigen beiden «Schweizer Lieder» des ersten von drei Programmteilen noch ganz ohne Klavierbegleitung aus. Es folgten das ebenfalls wehmütige «Lueget vo Bärge und Tal» und das schon rassistere Soldatenlied «Quattro Cavalli».

Im zweiten Teil folgte, nun mit Klavier, ein Abstecher in die Welt von Schlager und Operette im frühen 20. Jahrhundert. Der Gassenhauer «Ein Freund, ein guter Freund» wurde einst von den Comedian Harmonists gesungen und stammt aus der Tonfilm-Operette «Die Drei von der Tankstelle». Der «Chianti Wein» floss in einem Zwischenstück im Tango-Rhythmus und der «Fliegermarsch» ist ein immer noch gern gespieltes Relikt aus der sonst schon fast vergessenen Operette «Der Rittmeister» aus dem Jahr 1912, wie Willy Rinklin kenntnisreich referierte. Damit hatten sich die Sänger eine kurze Pause verdient, zumal es im dritten Teil mit russischen Liedern für den einen oder anderen einige Solo-Partien zu überstehen galt. Die Solisten hielten sich ausgezeichnet im «Frühlingsboten». Die letzte Strophe sang der Chor im

Gefolge der hohen, kräftigen Stimme ihrer Dirigentin dann sogar auf Russisch.

Den leicht verpatzten Schluss im «Steppenfeuer», der im Publikum für Schmunzler sorgte, korrigierte der Chor mit einer satten Zugabe, diesmal mit gelungenem Schluss, nachdem beim schwungvollen «Katjuschka» das Publikum zuvor begeistert mitgeklatst und eine Zugabe gefordert hatte. Der berührendste Moment des heiter-stimmungsvollen Konzerts war der abschliessende «Bajazzo» mit der melancholischen Schlusszeile «... vielleicht war unser Glück nur Schein». Kein Schein war das wunderbare Apéro-Buffer, von dem sich die Gäste nach Abschluss des Konzerts bedienen durften. Und so endete die «Stubete», wie sie begonnen hatte, im angeregten Gespräch unter Freundinnen und Freunden. *Rolf Spriessler*

«Prix Bâle» geht an Raphael Wyniger

rz. Seit letztem Jahr vergibt die Gruppe 23, die Vereinigung zur Förderung des Unternehmertums, den «Prix Bâle». Mit dem Preis werden Persönlichkeiten ausgezeichnet, die sich in der Region Basel erfolgreich als Unternehmerin und Unternehmer engagieren, durch ihre Tätigkeit regionale Wertschöpfung generieren, bestehende Arbeits- und Ausbildungsplätze erhalten und neue schaffen und die sich damit erfolgreich den Herausforderungen einer zunehmend globalisierten Wirtschaft stellen.

Der «Prix Bâle» 2019 geht an Raphael Wyniger. Er wurde von den Mitgliedern der Gruppe 23, deren Geschäftsführer der Riehener Felix Werner ist, aus fünf Nominierten gewählt. Raphael Wyniger habe in den vergangenen zehn Jahren sehr erfolgreich die Wyniger Gruppe aufgebaut, die heute über verschiedene Hotels, Restaurants, Bars sowie über Catering- und weitere Betriebe (unter anderem das Café «Pier 4125» im Naturbad Riehen) verfüge und das Theater im Teufelhof betreibt, lässt sich Gruppe-23-Präsidentin Lucie Trevisan in einer Medienmitteilung zitieren. Der Preis bestehe aus einer von der Basler Designerin Simone Schnee gestalteten Skulptur, welche die erforderliche Balance symbolisiere, die erfolgreiche Unternehmerinnen und Unternehmer zwischen allen Anforderungen tagtäglich finden müssten.

Betrugsmasche durch falsche Polizisten

rz. In den letzten Tagen gingen erneut mehrere Meldungen beim Notruf der Kantonspolizei von Personen ein, die von einer «Kriminalpolizistin», einem «Polizeibeamten» oder der «Staatsanwaltschaft» aufgefordert worden waren, ihnen, aus Gründen der Sicherheit, Geld und Wertsachen auszuhändigen. In diesem Zusammenhang weist die Basler Staatsanwaltschaft auf folgende wichtige Punkte hin:

- Die Polizei fordert nicht auf, Geld bei einer Bank abzuheben.
- Ebenso wenig fordert die Polizei auf, Geld aus Gründen der Sicherheit in einen anderen Kanton oder ins Ausland zu bringen.
- Die Polizei verlangt nicht, dass man ihr Geld oder Schmuck aushändigt.
- Haben Sie geringste Zweifel, ob es sich um echte Polizisten handelt, nehmen Sie unverzüglich über Notruf 117 mit der Kantonspolizei Kontakt auf.

JAHRBUCH 2019 Vernissage am 23. November im Niederholz mit Sport-Show

Sport und Bewegung live und im Buch



Trampolin gehört zum Showprogramm, das um 16 Uhr beginnt. Foto: Ursula Sprecher

rs. Am Samstag, 23. November, um 16 Uhr beginnt die Vernissage des neuen Riehener Jahrbuches mit einer Sport-Show in der Sporthalle Niederholz. Zu sehen sein werden Trampolin-Vorführungen, Kunstturnerinnen, eine Hip-Hop-Formation und eine Kampfsportpräsentation. Der Anlass: das Jahrbuch z'Rieche 2019 ist dem Thema Sport und Bewegung gewidmet.

Die eigentliche Buchpräsentation in der benachbarten Aula des Niederholzschulhauses beginnt dann im Anschluss an die Show um 17 Uhr. Nachdem der Stiftungsrat nach dem Rücktritt des langjährigen und ver-

dienten Präsidenten Willi Fischer unter dem neuen Präsidium von Felix Werner ergänzt worden ist und Rolf Spriessler neu die Redaktion des Buches übernommen hat, ist auch das Layout leicht überarbeitet und der Chronikteil um ein Kapitel erweitert worden.

Neben den Texten zum Schwerpunktthema, das ausdrücklich nicht nur den (Wettbewerbs-) Sport im engeren Sinn umfasst, sondern zum Beispiel auch das Thema Sport im Alter oder auch junge Sporttrends unter die Lupe nimmt, geht es in weiteren Beiträgen auch um die Geschichte eines

inzwischen verschwundenen Riehener Handwerksbetrieb, der bedeutende Instrumente herstellte, um ein historisch interessantes Liederbuch oder auch um den Landschaftspark Wiese und die hundertjährige Geschichte eines Sportvereins, der sich lange nicht nur dem Sport widmete.

Die reich bebilderte und neu gestaltete Chronik fasst wichtige Ereignisse aus den Bereichen Kultur, Sport, Politik, Gesellschaft und Religion zusammen. Nicht fehlen dürfen natürlich auch die Beiträge zu den aktuellen Riehener Kultur- und Sportpreisträgern.

Dem Jahresthema Sport und Bewegung war auch der Schreib- und Zeichnungswettbewerb gewidmet, an welchem sich Kinder der Kindergärten und Primarschulen in Riehen und Bettingen beteiligen konnten. Drei Geschichten, neun Zeichnungen und eine Bildergruppe haben es ins Buch geschafft. Im Rahmen der Vernissage in der Aula Niederholz werden die besten Geschichten und Zeichnungen prämiert. Auf der Bühne werden anstelle der üblichen musikalischen Beiträge sportliche Auftritte zu sehen sein.

Im Anschluss an die Vernissage folgt der traditionelle öffentliche Apéro, während dem an einem Stand die druckfrischen Jahrbücher käuflich erworben werden können. Es ist eine limitierte Anzahl signierter Bücher erhältlich und viele der Autorinnen und Autoren sind auch im persönlichen Gespräch zu erleben. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.

OPEN SUNDAY Bewegung und Spass am Sonntagnachmittag

Für einmal sind Eltern willkommen

rz. Der Auftakt in die zweite Open-Sunday-Saison ist gemäss der Organisatorin, der Stiftung Idée Sport, geglückt. Viele Kinder belebten die Turnhallen der Primarschule Wasserstelen und sorgten für eine ausgelassene Stimmung. Das Angebot bietet den Kindern viel Freiraum für Bewegung und offenes Spiel. Darüber hinaus fördert es sie in ihren Selbst- und Sozialkompetenzen. Um dies zu ermöglichen, wird Open Sunday grundsätzlich ohne die Begleitung der Eltern durchgeführt.

Übermorgen Sonntag wird dies anders sein: Die Stiftung feiert heuer das 20-jährige Bestehen und möchte des-

halb alle Eltern und Erziehungsrechtige ins Open Sunday Riehen einladen. Diese gewinnen einen Einblick in den Hallenbetrieb und verbringen mit ihrem Kind und anderen Familien einen aktiven und unterhaltsamen Nachmittag in der Turnhalle. Es warten eine abwechslungsreiche Bewegungslandschaft, verschiedene Mannschaftsspiele und ein feines Zvieri.

Das Angebot Open Sunday der Gemeinde Riehen und der Stiftung Idée Sport findet bis zum 1. März 2020 jeden Sonntag statt. Einzig während der Weihnachtsferien bleibt das Open Sunday geschlossen und startet am Sonntag, 12. Januar, ins neue Jahr.



Das Angebot von Open Sunday bietet den Kindern an jedem Sonntagnachmittag viel Freiraum für Bewegung.

Foto: zvg

FACHLEUTE • HANDWERKER • SPEZIALISTEN

ABLAUF REINIGUNG

24 Std. Ablaufreinigung BLITZ-BLANK AG
 wir entstopfen seit 1995 ...
Ablaufreinigung BLITZ-BLANK AG
 Rüchligweg 65, 4125 Riehen
 Tel. 061 603 28 28
 info@blitzblank.ch www.blitzblank.ch
 Entstopfungen | Kanal- und Rohrreinigung | Kanalsanierung
 Kanalortung | Kanal-TV | Dichtheitsprüfung | Bauaustrocknung

ELEKTRIKER

meyer
 seit 1925 Ihr Elektrofachgeschäft
 Ihr Partner
 Baselstrasse 3 Tel. 061 641 11 17
 4125 Riehen info@elektromeyer.ch

HEIZUNGEN & SANITÄR

Tomasetti AG
 Dreisacherstrasse 54
 4057 Basel
 Telefon 061 692 31 19
Tomasetti-Heizungen!
Tomasetti-Heizungen!
Tomasetti-Heizungen!
 Heizungen aller Systeme
 Alternativenergien / Solar
 www.tomasettiag.ch

KERAMIKBAU

BERNARDI
 Keramik am Bau
 Wir verbinden bestes Handwerk
 mit durchdachten ästhetisch
 hochstehenden Keramikkonzepten.
 www.bernardi.ch

SCHLOSSER

LORENZ MÜLLER
 Schlosserei
 Metallbau
 Schlosserei
 Kunstschlosserei
 Mechanik
 Brünllirain 13, 4125 Riehen
 Telefon 079 378 70 30
 www.lorenzmueller-schlosserei.ch

ANTIQUITÄTEN

HANS LUCHSINGER ANTIQUITÄTEN

Verkauf, Restaurationen und
 Schätzungen von antiken Möbeln,
 Reparaturen
 Tel. 061 601 88 18
 Äussere Baselstrasse 255

FENSTERBAU

Top im Innenausbau und Aussendienst

Telefon 061 686 91 91

ROBERT SCHWEIZER AG

HOLZBAU & ZIMMEREI

MILLERSCHALLER NATURHOLZ

Telefon 079 313 98 32
 www.millerschaller.ch
 Chrischonaweg 160, 4125 Riehen
Holzparkette
Massivholzböden
Holzböden für Aussenbereich
ölen von Holzböden
 Wir sind Ihr Spezialist für Holzböden,
 für Innen wie Aussen.

MALER

IMBACH

Das Malergeschäft.

Grenzacherweg 127
 CH-4125 Riehen
 Telefon 061 601 18 08
 www.hansimbach.ch

SCHLÜSSELSERVICE

[alpha] Schlüsselservice Riehen

- Schloss & Schlüssel
- Einbruchschutz
- Neue Schliessanlagen
- Briefkasten
- Reparaturen

061 641 55 55 www.alpha-key.com

BAUGESCHÄFT

R. Soder Baugeschäft AG

Oberdorfstrasse 10, 4125 Riehen 1
 Tel. 061 641 03 30, Fax 061 641 21 67
 soderbau@bluewin.ch
Neu- und Umbauten, Gerüstbau, Beton- und Fassaden-sanierungen, Reparaturen, Diamantkernbohrungen

FLIESENBAU

FLIESEN BAU
 seit 1979
 Ihr Plättlleger
 au für d'Schwiz!

Günter Stiefvater + Sohn GmbH Meisterbetrieb

- Herstellen von bodenebenen Duschen
- Barrierefreie Bäder aus einer Hand
- Balkone
- Renovierungen
- Grossformatige Fliesen bis 3 m

Weil am Rhein + Eimeldingen
 Telefon +49 7621 772 18
 www.fliesenbau-stiefvater.de

bauMann

+ PARTNER AG ZIMMEREI HOLZBAU
Ob Boden, Dach oder Wand - Holz liegt uns in der Hand
 Rühligweg 65, 4125 Riehen
 Tel. 061 601 82 82
 www.baumann-zimmerei.ch

Ernst Gilgen Malergeschäft

Ihr Kundenmaler für alle Innen- und Aussenarbeiten, auch kleinere Reparaturen und Umbauten.
 Haselrain 69, 4125 Riehen
 Telefon 079 670 95 42

SCHREINER

Hettich

Daniel Hettich AG
 Schreinerei
 Grendelgasse 40
 4125 Riehen
 T 061 641 32 04
 F 061 641 64 14
 info@hetti.ch
 www.hetti.ch

BEDACHUNGEN

LANDSRATH

Bedachungen seit 1854

Telefon 061 272 50 29
 info@landsrath.ch
 www.landsrath.ch

Emil Landsrath AG, Morgartenring 180, 4054 Basel

INNENDEKORATEURE

Werkstätte für Polstermöbel und Innendekoration
 Vorhänge, Bettwaren, Polstermöbel, Teppiche, Polster-, Teppichreinigung, Bodenbeläge

L. Gabriel

Innendekorateur
 Bahnhofstr. 71, Tel. 061 641 27 56
 www.innendekorateur-gabriel.ch

PLATTENLEGER

Lergenmüller AG

Oberdorfstrasse 10
 Postfach 108, 4125 Riehen 1
 Telefon 061 641 17 54
 Telefax 061 641 21 67
 lergenmueller@bluewin.ch

Wand- und Bodenbeläge - Mosaiken

BAMMERLIN + SCHAUFELBERGER AG

Ihr Schreiner im Dorf
S Innenausbau
B Bauschreinerei
 Möbelrestaurierungen
 Kundenschreiner
 Riehen, Davidsgässchen 6
 Tel. 061 641 22 80, Fax 061 641 06 50

GARTENBAU

Fühlt sich Ihr Garten manchmal etwas vernachlässigt?



Andreas Wenk
 www.wenkgartenbau.ch
 061 641 25 42 | Riehen

INNENEINRICHTUNG

Polsteratelier - Polstermöbel
 Vorhänge - Teppiche - Bettwaren
 Inneneinrichtung

Riegler

Inneneinrichtung
Werkstatt / Hinterhaus 1. Stock
 Schmiedgasse 8, Riehen
 Telefon 061 641 01 24
 E-Mail si.riegler@bluewin.ch

PFLÄSTERUNGEN



Im Heimatland 50, 4058 Basel
 Tel. 061 681 42 40, Fax 061 681 43 33
 www.pensa-ag.ch

die schreinerei offene tür

Für das Alltägliche.
 Für das Aussergewöhnliche.

Stiftsgässchen 16 | CH-4125 Riehen
 T 061 641 06 60
 www.schreinerei-riehen.ch

EINBRUCHSCHUTZ

Wir haben etwas gegen Einbrecher.

Telefon 061 686 91 91

www.einbruchschutzBasel.ch

TRANSPORTE

PNT

P. NUSSBAUMER
 TRANSPORTE AG/MULDEN
 BASEL ☎ 061 601 10 66

ELEKTRIKER

K. Schweizer

IHR ELEKTRO-PARTNER VOR ORT

K. Schweizer AG
 Baselstrasse 49
 4125 Riehen
 Telefon 061 645 96 60
 www.ksag.ch

GIPSER

REGIO GIPSER

Kompetenz aus der Region

Lörracherstrasse 50 Tel. 061 691 15 15
 4125 Riehen www.regio-gipser.ch

KÜCHENEINRICHTUNGEN

Küchen

ZIMBER AG

Apparate + Schränke
 Hauptstrasse 26, 4302 Augst
 Telefon 061 815 90 10
 E-Mail info@zimber.ch
 www.zimber.ch

Rosentalstrasse 24, 4058 Basel
 Telefon 061 692 20 80
 seit 1981

SANITÄR + SPENGLEREI

Gebr. Ziegler AG

Spenglerei, sanitäre Installationen
 Wiesenstrasse 18, Basel
 Telefon 061 631 40 03

Schranz AG Riehen

Erlensträsschen 48
 Bauspenglerei Sanitäre Anlagen
 Flachdacharbeiten Kundendienst

061 641 16 40

Inserieren bringt Erfolg!
 Telefon 061 645 10 00
 Fax 061 645 10 10
 inserate@riehener-zeitung.ch

Mitten im Dorf – Ihre Riehener Zeitung

BÜCHERZETTEL Ein Jugendroman, ein Lebensratgeber, ein Kinder- und zwei reich bebilderte Sachbücher aus Riehen

Fünf verschiedene Lektüren für die kalte Jahreszeit

Nejlas zweites Mal in Griechenland

Bald kommen die Sommerferien und die 16-jährige Nejla sehnt sich nach Griechenland. Nichts wünscht sie sich mehr, als dieses Jahr wieder dorthin zu fliegen. Zu ihren Freunden auf der Insel Amorgos und nach Athen, zu ihrem Vater. Den sie aber nicht einmal kennt. Zu Hause in Basel wachsen ihr die Probleme über den Kopf.

In Heidi Karypidis' Erstling «Der erste Schluck Wasser» war Nejla schon einmal auf der Suche nach ihrem Vater in Griechenland – erfolglos. Der Roman «Pommes mit Tsatsiki» setzt die Vorgeschichte fort und kann unabhängig vom ersten Buch gelesen werden. Zwischendurch lässt die Autorin Nejla auf den letzten Sommer zurückblicken, wodurch man als Leser mitbekommt, was damals passiert war.

Hautnah erlebt man, wie Nejla nun die zweite Reise nach Griechenland unternimmt. Sie weiss aber nur, dass ihr Vater in der griechischen Hauptstadt lebt und ein berühmter Maler von Heiligenbildern ist. Mit diesen Hinweisen und einem Foto kommt sie in Athen an, wo sie eigentlich ihre Freundin Xenia erwarten sollte. Doch Xenia ist nicht mehr das Mädchen, das sie letzten Sommer auf Amorgos kennengelernt hatte. Sie scheint sich verändert zu haben.

Nur wenige Tage nach ihrer Ankunft findet die Protagonistin ihren Vater Athanassios, der bis dahin nichts von einer Tochter ahnte. Als er sie dann noch so herzlich aufnimmt und mit ihr umgeht, als hätte er jahrelang auf sie gewartet, ist man als Leser überrascht: Nun ist doch alles geklärt und Nejla hat ihr Ziel erreicht. Doch die Autorin bringt gekonnt Spannung in die Geschichte: Während Nejla unendlich glücklich über ihre Begegnung mit ihrem Vater ist, taucht dessen Freundin Stella auf und redet ihr ein, dass sie mit ihrem Auftreten seinen Ruf ruiniere. Nejlas Glücksblase platzt. Um dem Chaos zu entkommen, nimmt sie das Schiff nach Amorgos. Blitzschnell wird sie sich aber wieder auf dem Heimweg in die Hauptstadt



machen müssen, doch das ahnt sie noch nicht. Überhaupt ahnt sie nicht, was in der Zukunft alles noch passieren wird.

Heidi Karypidis weiss nicht nur den Leser zu fesseln, sondern lässt ihn selber am Geschehen teilhaben. Man würde zum Beispiel den hilfsbereiten Athanassios am liebsten kennenlernen wollen. Die verstreuten griechischen Wörter im Roman verraten, wie gut sich die Schweizer Autorin mit Griechenland auskennt. Auch die dortige Mentalität und die detailgetreuen Beschreibungen Athens trifft sie auf den Punkt. Nejlas beziehungsweise Karypidis' Liebe zu Griechenland ist auf jeder Seite des Romans zu spüren. Besonders an der Stelle, an der die Autorin durch die Figur von Athanassios zu sprechen scheint: «Diesem Land kann niemand widerstehen.»

Nathalie Reichel

Heidi Karypidis: Pommes mit Tsatsiki. 2019, Blaukreuz-Verlag, Bern, 312 Seiten. ISBN 978-3-85580-542-6. Die Buchtaufe findet morgen Samstag um 16 Uhr statt (siehe Vorschau auf Seite 2).

Trost und Heiterkeit von oben



Ein Bilderbuch, das im Himmel spielt und trotzdem im besten Sinne bodenständig daherkommt. Eines, das vom Tod von Kindern handelt, und doch nicht in erster Linie traurig stimmt, sondern heiter. Dieses Kunststück haben die Autorin Dorette Gloor aus Riehen und die Basler Künstlerin Rose-Marie Joray-Muchenberger geschafft. Ihr Bilder- und Lesebuch für Kinder und Erwachsene «Die Reise in den Himmel» ist ein reizendes Zeugnis der Einfühlbarkeit der beiden Urheberinnen. Das Thema ist ein eher selten abgehandeltes, nämlich die Trauer von Geschwistern beim Tod eines Kindes.

Wie die Autorin auf die Idee eines Engelbuchs kam – tatsächlich sind alle Protagonisten Himmelsboten – ist im Anhang des Bilderbuchs nachzulesen. Eine Kinderspital-Ärztin habe ihr von der Beobachtung berichtet, dass nach dem Tod eines Kindes dessen Geschwister oft mit ihrer Trauer allein gelassen würden. In der Regel küm-

merten sich alle um die trauernden Eltern und ausserdem sei es gerade kleinen Kindern von etwa vier bis zehn Jahren oft nicht möglich, ihre Trauer auszudrücken. Der abschliessende Hinweis der Ärztin, es gebe kaum geeignete Kinderbücher zum Thema, war für Dorette Gloor offenbar der Startschuss. Der erwähnte Mangel wurde jedenfalls eindeutig behoben.

Die Geschichte beginnt damit, dass der Erzengel Michael würdevoll, aber freundlich lächelnd zur Engelschule hochschwebt. Bevor er das Wort an die Engelchen richtet, schaut er ihnen erst ein bisschen zu. «Ihr Lachen und Spielen erfreut ihn.» Und dies erfreut wiederum die Leserinnen und Leser, die sich durch die allerliebsten Illustrationen und die einfache, klare Sprache ein Bild des heiteren und liebevollen Treibens im Himmel machen können.

Wie es die Engel bewerkstelligen, die zurückbleibenden Geschwister zu trösten, soll nicht vorweggenommen werden. Doch so viel sei verraten: Das sorgfältig gestaltete Buch macht auf leichtfüssige Weise unter anderem zwei Dinge klar, nämlich dass es den verstorbenen Kindern im Himmel gut geht, und dass sie sich darüber freuen, wenn ihre Geschwister auf der Erde unten wieder fröhlich sein können. Ein Buch, das ganz gemäss dem Wunsch der Autorin die Herzen öffnet und tröstet.

Michèle Fallier

Dorette Gloor und Rose-Marie Joray-Muchenberger: Die Reise in den Himmel. 23 Seiten. www.dorettegloor.ch, Riehen, 2019. ISBN 978-3-033-07231-2.

Das Leben wie ein Kind geniessen

Gestresst im Alltag? Die Tage rasen einfach nur noch so vorbei? Wieso nicht einmal abschalten, innehalten und überlegen, was im Leben wirklich glücklich macht? Natürlich raten die Autoren nicht dazu, den Job zu kündigen und in die Karibik zu verreisen. Doch sie schlagen vor, die schönen Momente im Alltag wahrzunehmen, anstatt, wie es die meisten von uns machen, sie einfach vorbeigehen zu lassen.

Gleich zu Beginn erfährt der Leser, wie dieses Buch entstanden ist: Aufgrund einer Krankheit war Co-Autor Dan Shambicco während zweier Jahre bettlägerig – ohne grosse Hoffnungen auf Besserung. Berührend und in einfacher Art beschreibt er, wie er durch dieses Erlebnis allmählich die Freiheit und das Leben «draussen» zu schätzen begann. Er realisierte, dass der Mensch in der Natur die Ruhe finden kann. Die Tatsache, dass seine Krankheit ihm den Zugang zu simplen, aber lebenswichtigen Dingen verhinderte, schwächte ihn nicht. In «Draussen spielt ein Leben» reflektiert er zusammen mit Johannes Czwalina seine Lebenszeit, die damals doch noch ein gutes Ende nahm. Sie möchten den Leser ermuntern, kleine Dinge im Leben als Privilegien zu geniessen, so wie Kinder es tun. Die beiden Autoren legen dem Leser ausserdem ans Herz,

sich in der Einsamkeit wohlfühlen. Es gebe nämlich nichts Schöneres, als wenn man auch einmal alleine Spass habe, sich etwas gönne oder in Ruhe über persönliche Erlebnisse und Ziele nachdenke. Sich also Zeit für sich selbst nehme.

Aktuelle Themen verleihen dem Buch eine zusätzliche Relevanz: Die Autoren sprechen vom Konsumdrang und betonen, dass sich das Glück nicht in der Befriedigung materieller Bedürfnisse befinde. Immaterielle Werte wie Selbstlosigkeit würden in der heutigen Gesellschaft schwinden und durch die Digitalisierung versuchten Menschen, ihre Arbeiten immer schneller zu erledigen, bis sie schliesslich unbewusst im Wettlauf mit der Zeit landeten. Die Autoren erklären, dass dies langfristig zu Unruhe und Unzufriedenheit führe.

Das Buch weist übrigens eine besondere Struktur auf: Die Erzählpforten wechseln sich immer wieder mit Gedichten ab, die nicht unterbrechen, sondern inhaltlich weiterführen und dem Werk Lebendigkeit verleihen. Der Schreibstil ist so gewählt, dass sich das Buch auch zwischendurch Stück für Stück gut liest. Die alltägliche Sprache, die aktuellen Themen und der persönliche Bezug des Autors geben dem Leser sogar den Eindruck, ein guter

Freund spreche gerade zu ihm. Da es sich um einen Ratgeber handelt, hätten praktische Tipps das Ganze noch abrunden können.

Nathalie Reichel

Dan Shambicco, Johannes Czwalina: Draussen spielt ein Leben. 2019, Riverfield Verlag, Basel, 2. Auflage. 112 Seiten. ISBN 978-3-9524906-8-6.



Puppen zum Sehen, Lesen und Spüren

Noch bis zum kommenden 31. Januar läuft im Riehener Spielzeugmuseum die Sonderausstellung «Puppen. Eine Sammlung von Doris Im Obersteg-Lerch». Es ist aus verschiedenen Gründen eine besondere Schau. Nicht nur ist sie die letzte, bevor das Museum seine Tore schliesst, um Sanierung und umfassende Neukonzeption in Angriff zu nehmen. Die Ausstellung ist auch deshalb bemerkenswert, weil begleitend eine einzigartige Publikation zur Sammlung erschienen ist. Die Herausgabe des Buchs wurde durch die Unterstützung der Stiftung Im Obersteg ermöglicht, welche die Puppensammlung vor drei Jahren gemäss dem Willen von Stiftungsgründerin Doris Im Obersteg-Lerch dem Museum als Dauerleihgabe angeboten hatte.

Das Angebot wurde «voller Tatendrang» angenommen, wie es im Klappentext heisst. Doch dann stellt sich die Frage: Was tun mit dem wertvollen Geschenk? Denn Museen sind es zwar gewohnt, Schenkungen zu bekommen. «Aber über 220 Puppen, einige Clowns und eine Handvoll Stoffbären als geschlossene Sammlung einer Einzelperson bekommt man doch eher selten angeboten», schreibt Museumsleiterin Julia Nothelfer in ihrer Einführung. Wie sie und ihr Team das



ungewöhnliche «Problem» gelöst haben, bestaunt man am besten gleich vor Ort.

Alle über 220 historischen Exponate der Puppensammlung von Doris Im Obersteg-Lerch werden in der Publikation präsentiert. Sowohl die Ausstellung als auch das Buch mit integriertem Sammlungskatalog setzen sich spielerisch mit den anthropologischen Themen des Sammelns und des Puppenspiels auseinander. Persön-

lich, kulturhistorisch oder objektbezogen begleiten Vertiefungstexte von Expertinnen und Experten Fotografien und Dokumente aus dem persönlichen Archiv der Basler Sammlerin. Zu 24 Puppen gibt es eine spezielle Geschichte, von ganz unterschiedlichen Autorinnen und Autoren verfasst, und das Publikum wird aufgefordert, eigene Geschichten zu den Puppen zu erzählen. Schliesslich bietet das Buch versteckte Seiten – man muss buchstäblich «Hand anlegen», um an all seine Inhalte zu kommen.

Da der Grossteil der Puppen von Doris Im Obersteg-Lerch neben einer Objektbeschreibung auch einen individuellen Namen erhalten hat, baut man als Leser beinahe eine persönliche Beziehung zu Cassandra, Balthasar oder Lucile auf. Ihre Geschichten fesseln und liefern spannende, berührende und nachdenkliche Lesemomente. Doch es sind nicht zuletzt die lebendig wirkenden Fotos, die das über 300 Seiten dicke Werk zu dem machen, was es ist: ein wahrer Genuss (nicht nur) für Puppenliebhaber jeglichen Alters.

Loris Vernarelli

Spielzeugmuseum Riehen: Puppen. Eine Sammlung von Doris Im Obersteg-Lerch. 308 Seiten. Schwabe Verlag, Basel, 2019. ISBN 978-3-7965-4083-7.

Altbekannte und neuentdeckte Tiere

Wer kennt schon nicht die beiden Giraffen, die das Logo des Basler «Zolli» zieren, das weisse Täubchen des «Basler Dybli»-Briefkastens oder das Wenenross, das in Riehen über Basel thronet. Aber haben Sie schon bemerkt, dass das Signet des Warenhauses Pfauen tatsächlich den schmucken Vogel darstellt, und dass einer seiner Artgenossen aus Metall den Hintereingang des Einkaufstempels zielt? Ist Ihnen bereits die Katze aufgefallen, die am Basler Picassoplatz mit leicht mürrischem Gesichtsausdruck eine Säule trägt, oder der Drache aus Kupfer, der hoch über dem Mühlenberg seine Flügel ausbreitet?

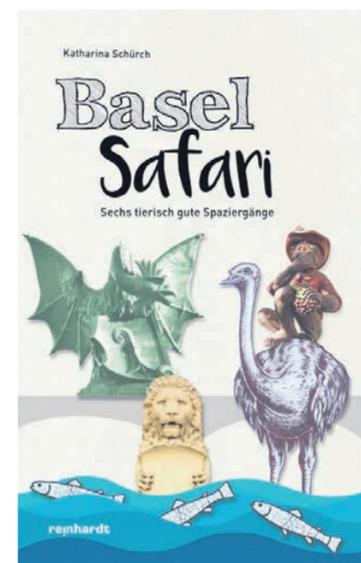
All diese Tiere, für die man den Blick nach oben oder unten oder einfach ein bisschen schweifen lassen muss, hat Katharina Schürch entdeckt und im Buch «Basel Safari» fotografisch festgehalten. Und natürlich noch viele mehr. Von Fassadenmaleisen des Künstlers Hans Sandreuter bis zu Graffiti des 21. Jahrhunderts, von Brunnenfiguren und Wappenhaltern über Auftragswerke des Kunstredits bis zu Reliefs an Kirchenbauten hat die Riehener Fotografin auf

ihrer Foto-Safari eine unglaubliche Fülle von Tierdarstellungen entdeckt und lässt uns mit ihrem liebevollen Buch, das zugleich ein Stadtführer ist, daran teilhaben.

Sechs Spaziergänge, von denen einer auch nach Riehen führt, sind darin beschrieben. Und nebst dem schieren Staunen darüber, dass man an einigen Tierdarstellungen mit schöner Regelmässigkeit vorbeigeht und sie bis dato noch nicht entdeckt hat, bietet das Werk von Katharina Schürch auch viel Wissenswertes über all die Basilisken, Löwen, Schlangen und Eichhörnchen. Mit mal witzigen, mal poetischen und immer interessanten Kommentaren versehen bietet «Basel Safari» auch Nachhilfeunterricht in Stadtgeschichte.

Wer also erfahren möchte, wie das Haus «Zum Venedig» zu seinem Namen kam, wie die kostspielige Verlegung der Fassade der Liegenschaft «Zum goldenen Löwen» von der Aeschenvorstadt an die St. Alban-Vorstadt möglich wurde, oder unter welchem Grossbasler Erker zwei Fledermäuse flattern, weiss, was zu tun ist.

Michèle Fallier



Katharina Schürch: Basel Safari. Sechs tierisch gute Spaziergänge. 160 Seiten. Friedrich Reinhardt Verlag, Basel, 2019. ISBN 978-3-7245-2326-0.

Aktuelle Bücher aus dem
Friedrich Reinhardt Verlag
finden Sie unter: www.reinhardt.ch

Gepflegt leben im Alter

direkt an der
S-Bahn-Station
Niederholz Riehen
www.humanitas.ch

Adventsmarkt

Samstag, 16. November 2019

Von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr



Wir zaubern einen Adventsmarkt vor's Humanitas

An der Rauracherstrasse 111 in Riehen finden Sie Verkaufsstände mit einer Food Street, Geschenke, ein Märli-Zimmer, einen Wettbewerb und Vieles mehr.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Ihr Humanitas Team

reinhardt



BASLER MÜNSTER ERPRESSUNG ERMITTLERDUO

Anne Gold **Vergib uns unsere Schuld**

288 Seiten, gebunden mit Schutzumschlag,
ISBN 978-3-7245-2364-2

CHF 29.80

Erhältlich im Buchhandel
oder unter www.reinhardt.ch



eBook



Die neue Roman-Serie
der Krimi-Erfolgsautorin
Anne Gold

— DER —
CHRIST-CLAN

Anne Gold **Eine Münze für Anna**
312 Seiten, ISBN 978-3-7245-2321-5
CHF 29.80

HERBSTMESSE Durchzogene Bilanz des 16-tägigen Grossanlasses

Schlusswochenende versüsst Bilanz

rz. Am Sonntagabend ging die Basler Herbstmesse an sechs Standorten zu Ende, auf dem Petersplatz dann wie gewohnt zwei Tage später. Nach einem Traumstart bei strahlendem Sonnenschein folgte durchzogenes Herbstwetter. Trotz der vielen Regentage zog die grösste und älteste Vergnügungsmesse der Schweiz auch heuer mehrere hunderttausend Besucherinnen und Besucher aus dem In- und Ausland an.

Gemäss Sabine Horvath, Leiterin Aussenbeziehungen und Standortmarketing Basel-Stadt, trug das letzte Messewochenende zu einer Versüssung der Bilanz bei: «Bei so vielen Regentagen sind zwei gut besuchte Wochenenden im wahrsten Sinne des Wortes Gold wert für die Gesamtbilanz der diesjährigen Basler Herbstmesse.» Ein grösseres Publikumsaufkommen konnte laut einer Medienmitteilung des Präsidialdepartements die «Super 80's Messehalle 3» verzeichnen, die vom regnerischen Herbstwetter profitierte. Gut angekommen ist beim Publikum auch die Mischung aus Neuheiten und Traditionen, die den einzigartigen Charakter der Basler Herbstmesse ausmacht. Gleich drei Markthändler auf dem Petersplatz konnten in diesem Jahr ihre 25. Teilnahme an der Basler Herbstmesse feiern.

Die Veranstalter testeten an der diesjährigen Herbstmesse mit dem Pilotprojekt «Für e sauberer Mäss!» ein neues System zur Abfalltrennung. «Das neue Abfalltrennsystem wurde rege genutzt», bilanziert Manuel Staub, Leiter der Fachstelle Messen und Märkte. An vier Stationen auf dem Kasernenareal und dem Barfüsserplatz habe der Abfall erstmals nach Restmüll, Pet, Alu und Glas getrennt werden können. Die Stationen seien am Wochenende von «Trash Heroes» begleitet worden, die eine reibungslose Entsorgung sichergestellt hätten.

Polizei blickt auf eine ruhige Herbstmesse zurück

Aus Sicht der Polizei war es ein «Mäss»-Jahrgang ohne gröbere Probleme. Die an der Messe anwesenden Polizistinnen und Polizisten vermittelten gemäss Communiqué 17 (2018: 15) Kinder, die ihre Betreuungspersonen aus den Augen verloren hatten, und standen rund 1100 (1200) Mal den Messebesuchern mit Rat und Tat zur Seite. Neben vielen Auskünften und kleineren Hilfeleistungen nahm die Polizei fünf (14) Diebstahlmeldungen,



Immer ein Hingucker: Das Riesenrad auf dem Münsterplatz.

Foto: zVg

zwei (3) Anzeigen wegen Tätlichkeiten und eine (6) Anzeige wegen Sachbeschädigungen entgegen. Die uniformierte Polizei unterzog auf oder in unmittelbarer Nähe des Messegeländes 149 (279) Personen einer genauen Kontrolle. Sie musste in diesem Jahr sieben befristete Platzverweise ausstellen; im Vorjahr waren es acht gewesen.

Neben den uniformierten Polizisten stand auch der Fahndungsdienst der Kantonspolizei im Rahmen einer konzentrierten Aktion sowohl auf dem Messegelände selbst als auch auf dem restlichen Kantonsgebiet im Ein-

satz. Insgesamt nahm die Kantonspolizei Basel-Stadt neun Personen im Auftrag der Staatsanwaltschaft fest (2018 waren es zwölf Festnahmen gewesen). Bei den vorgeworfenen Straftaten geht es um Taschendiebstähle, Einbrüche und Betrügereien.

Die nächste Herbstmesse findet vom 24. Oktober bis 8. November 2020 (Petersplatz mit Häafelmäart bis 10. November) statt und wird im Zeichen des 550-Jahr-Jubiläums stehen. Das Jubiläumsjahr startet mit dem Einläuten der Herbstmesse 2020 und endet mit dem Ausläuten der Herbstmesse 2021.

FONDATION BEYELER Performances der Company Wayne McGregor

Im Wechselspiel von Körper und Raum

rz. Ein unverwechselbarer Stil, eine kraftvolle Tanzsprache und aussergewöhnliche Bewegungsfiguren: Die britische Company Wayne McGregor wird die aktuelle Herbstausstellung «Resonating Spaces» mit tänzerischen Mitteln erkunden und interpretieren. Die Gruppe um Wayne McGregor zählt zu den innovativsten Formationen des zeitgenössischen Tanzes. So erwarten die Besucherinnen und Besucher am Wochenende vom 23. und 24. November faszinierende Tanzinterventionen und eine exklusive Tanzperformance in den Ausstellungsräumen der Fondation Beyeler.

Bezug nehmend auf die Ausstellung «Resonating Spaces» und die Architektur der Fondation Beyeler wird die Company Wayne McGregor im gesamten Museum Choreografien präsentieren. Die Formation tritt in einen Dialog mit den Werken der fünf Künstlerinnen Toba Khedoori, Leonor Antunes, Silvia Bächli, Susan Philipsz und Rachel Whiteread und eröffnet mit ihrer performativen Interpretation so einen neuen Blick auf die Ausstellung.

Wayne McGregor pflegt seit Anbeginn seines Schaffens rege Kollaborationen mit der bildenden Kunst. Eine Künstlerin und ein Künstler inspirieren den Choreografen besonders: der amerikanische Bildhauer Richard Serra und die Britin Tacita Dean. Letztere kreierte wiederholt die Bühnenbilder für McGregors Inszenierungen. Aus Serras Oeuvre wiederum bezog der Engländer unter anderem die Idee zu seiner Arbeit «Undance» (2011). So



Wayne McGregor entdeckte schon als Kind seine Leidenschaft für den Tanz, inspiriert von Filmen wie Saturday Night Fever und Grease.

Foto: Pål Hansen

wohl Dean als auch Serra sind mit Werken in der Sammlung Beyeler vertreten.

Mit seiner im Jahr 1992 gegründeten Kompanie hat der 49-Jährige seinen unverkennbaren visuellen Stil entwickelt, um die Bewegungsmöglichkeiten des Körpers in immer präziseren Artikulationsgraden herauszuarbeiten. Er hat über 30 Werke für sein Ensemble geschaffen, das bis heute als ein Labor für ehrgeizige, experimentelle, neuartige Choreografien fungiert. Die Company Wayne McGregor, die auf ihren Tourneen das Publikum weltweit in ihren Bann zieht, ist Resi-

dent Company am Sadler's Wells Theatre in London und ist im Studio Wayne McGregor im Queen Elizabeth Olympic Park beheimatet.

Samstag, 23. November, 13 und 15 Uhr: Tanzintervention in den Ausstellungsräumen der Fondation Beyeler. Der Eintrittspreis ist im Museumseintritt enthalten. 18.30 Uhr: Exklusive Abendveranstaltung. Preis: Fr. 35.-; FreundelArt Club Fr. 10.-. **Sonntag, 24. November, 11, 13, 15 Uhr:** Tanzintervention in den Ausstellungsräumen der Fondation Beyeler. Der Eintrittspreis ist im Museumseintritt enthalten.

GITARRENKONZERT Juan Falú tritt in Riehen auf

Erneuerer der Volksmusik



Eine seiner selten gewordenen Europareisen führt Juan Falú nach Riehen.

Foto: zVg

rz. Nächste Woche, am 22. November, kommt der argentinische Gitarrist und Komponist Juan Falú nach Riehen. Zusammen mit Fabián Cardozo, Gitarrenlehrer an der Musikschule Riehen, wird er ein Konzert geben.

Mit über 80 Kompositionen, 24 CD-Aufnahmen als Solist und die Partizipation bei über 50 CDs ist Juan Falú eine bedeutende Figur der argentinischen Kultur. Seine Musik nimmt die Sprache verschiedener Regionen Argentiniens auf. Er erlernte Musik als Autodidakt und wurde vorrangig von langen Improvisationsabenden mit wichtigen Musikern geprägt. Auch die Militärdiktatur in den 1970er-Jahren konnte weder ihn noch seine Gitarre zum Schweigen bringen. Er musste acht Jahre ins Exil gehen. In Brasilien stärkte er seine Wurzeln und nahm zusätzlich viele Farben der brasilianischen Musik auf.

Nach seiner Rückkehr gründete Falú das Studium für Volksmusik und

Tango in Buenos Aires und wurde für verschiedene Kulturprojekte aktiv. Eines davon ist das von ihm gegründete Festival «Guitarras del Mundo», das in über 30 Städten Argentiniens jährlich stattfindet.

An der Hommage für den grossen argentinischen Musiker werden Anna Ritter, Galabina Ivanova, Ada Meinich und Elisa Siber als Streichquartett Falú mit einigen Stücken begleiten und der Künstler Nasha wird die Musik mit seinen Bildern umrahmen.

Hommage an Juan Falú – Volksmusik aus Argentinien. Freitag, 22. November, 20 Uhr. Musiksaal der Musikschule Riehen, Rössligasse 51, Riehen. Gitarren: Juan Falú & Fabián Cardozo. Streichquartett: Anna Ritter, Galabina Ivanova, Ada Meinich und Elisa Siber. Lichtdesign und Bilder: Nasha. Eintritt: Fr. 25.-/15.-. Vorverkauf: fabian-guitar26@hotmail.com oder Tel. 078 808 44 29.

HERBSTKONZERT Basel Chamber Voices in der Dorfkirche

Klarer und berührender Gesang



Der Basler Chor sang sakrale und weltliche Stücke.

Foto: Stefan Leimer

Weit über 100 Personen fanden sich am vergangenen Sonntag in der Riehener Dorfkirche ein, um das Herbstkonzert der Basel Chamber Voices live zu erleben. Mit warmem Applaus begrüßte das Publikum den Chor, der die Kirche kurz nach 17 Uhr durch den kleinen Seiteneingang betrat. Noch übten sich die Zuhörer in Zurückhaltung. Denn – so hatte man das Gefühl – wussten einige der Anwesenden nicht so recht, was da auf sie zukam. Anspruchsvolle Werke von Brahms, Tallis, di Lasso und Passereau sowie ausgesuchte Spirituals standen auf dem Programm.

Nach einem kurzen Innehalten begann das Konzert mit dem Choral «O vos omnes» von Tomas Lodovico da Vittoria. Das mit seinem lateinischen Text und den verwobenen Stimmen an gregorianische Gesänge erinnernde Stück versetzte die Zuhörer schon nach wenigen Momenten in das 16. Jahrhundert zurück. Die Lieder «A new commandment», «Ave Maria Stelle» und «Deo Dicamus Gratias» schlossen den ersten, sakralen Teil ab.

Ein weiterer, wenn auch gänzlich anderer Höhepunkt, war das beschwingt vorgetragene Stück «Il est bel et bon» von Pierre Passereau. In dem Lied tratscht eine junge Frau über ihren Ehemann, der sie quasi auf Händen trägt und ihr alle Arbeit abnimmt, während sie sich ausschliesslich um ihre

eigenen Bedürfnisse kümmert. Werke von Orlando di Lasso, John Dowland und Thomas Morley vervollständigten den eher fröhlichen zweiten Teil. Nach der Pause folgten die drei Volkslieder «Abschiedslied», «In stiller Nacht» und «Fahr' wohl», die sich durch eine gewisse Leichtigkeit und Schlichtheit im Gesang auszeichneten.

Der abschliessende vierte Block bestand aus den Spirituals «Same train», «Sometimes I feel», «My Lord, what a morning» sowie als krönenden Abschluss das Lied «Ain'a that good news». Die charakteristische Interpretation dieser Spirituals durch den musikalischen Leiter Scott Agnew sowie die entsprechend professionelle gesangliche Umsetzung durch die Basel Chamber Voices wussten das Publikum zu begeistern.

Anschliessend an das Konzert lud der Chor im Meierhof zu einem Apéro ein, den sich ein Grossteil der Zuschauer nicht entgehen liess. Bei Bowle, Prosecco und Häppchen wurde man sich schnell einig, dass das Liederrepertoire ausgewogen zusammengestellt worden war und die Stücke klar gesungen wurden. Und das Wichtigste: Der Gesang hatte die Zuhörer berührt. Nicht wenige erkundigten sich bereits nach dem Datum des Frühlingkonzerts, das am Sonntag, 10. Mai, wieder in der Dorfkirche stattfinden wird. *Stefan Leimer*



Basel erleben mit dem Pro Innerstadt Geschenkbon

Geniessen, einkaufen und staunen

proinnerstadtbasel.ch



Der gute Uhrmacher im Kleinbasel

R. Heinzelmann

Uhren und Bijouterie
Ochsengasse 13,
Basel, Tel. 061 681 33 20

Offizielle Vertretung
Funkuhren, Certina,
Mido, ORIS

Repariere
Wand-, Tisch-,
Armbanduhren etc.



IMBACH

Das Malergeschäft.

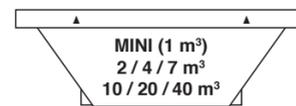


Grenzacherweg 127
CH-4125 Riehen
Telefon 061 601 18 08
www.hansimbach.ch

PNT

P. NUSSBAUMER
TRANSPORTE AG
BASEL 061 601 10 66

- Transporte aller Art
- Lastwagen / Kipper
Hebebühne/Sattelschlepper
- Mulden:



- Kran 12 Tonnen
- Containertransporte
- Umweltgerechte
Abfallentsorgung

Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN
Fax 061 601 10 69



Hans Heimgartner

Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

Sanitäre Anlagen Spenglerei Heizungen

- Reparatur-Service
- Dachrinnen-Reinigung
- Gas-Installationen • Küchen
- Boiler-Reinigung
- Gartenbewässerungen

061 641 40 90

Büro: Bosenhaldenweg 1, Riehen
Werkstatt: Mohrhaldenstrasse 33, Riehen

KREUZWORTRÄTSEL NR. 46

Ort im Rhonetal (VD)	int. Kontonummer (Abk.)	früheres bek. CH-Dressurpferd	frühere ital. Währung (Mz.)	Küchenkraut	Gleichgewichtsinstrument	Bilderrätsel	Handwerkervereinigung	ent-hülstes Getreidekorn	Ansturm auf eine Bank (engl.)	Staat in Südwestafrika	Abk.: mobile Datenerfassung	Kürbisgewächs
				Kehre im Kunstfliegen			Gewichtseinheit					
weibl. Vorname												
Rhein-Zufluss (CH)				Berührungsverbot			Drehachse bei Türen					
							Zweifingerfaul-tier		ver-borgen, geheim		geistige Vor-stellung	
essbares Tierein-geweide	Ruhe-, Polster-möbel		Ort im Löt-schental	Abk.: Kantons-spital St. Gallen-parfüm. Schreib-flüssigkeit			Mittel-europäerin					
Vorname der Lindgren † 2002		Sitten-losigkeit	sehr feucht, tiefend				Zeit-raum von 10 Jahren	Zweig-geschäft	Dis-kussion, Aus-sprache		Er-fahrung; Gewohn-heit	
Zahl der olym-pischen Ringe							Wagen-ladung bunt					
				warme Jahres-zeit		ugs.: Schinken	Computer-datei (engl.)				Foto vom Negativ	
Auftrag, Voll-macht	chemi-sche Ver-bindung		trockene Halme	Lachs-fisch			Vor-kriegs-gebäude					
fiktive schweiz. Köchin (Betty)							Urein-wohner Neusee-lands			Kloster-vorsteher		
bunter Papagei				Auffor-derung, etwas zu nehmen			klarer Obst-brand, Schnaps					
kalte Misch-speise							digitale Nachricht (engl.)			machen		
Ort im Glarner-land				Moral-begriff			Nest voller Eier					

Liebe Rätselfreunde

Neben dem heutigen Kreuzwort-rätsel finden Sie einen Talon, auf dem Sie die Lösungswörter der im Monat November erschienenen Rätsel ein-tragen können. Dies ist das letzte regu-läre Rätsel des Jahres, da ab nächster Woche das Weihnachtsgewinnspiel startet. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Nams und Wohnorts in dieser Zeitung. Pro Innerstadt verlost jeden Monat je einen Gutschein im Wert von 100 und einen im Wert von 50 Franken.

Es lese Basel!

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | CH-4010 Basel
www.biderundtanner.ch

Bider & Tanner

Ihr Kulturhaus in Basel

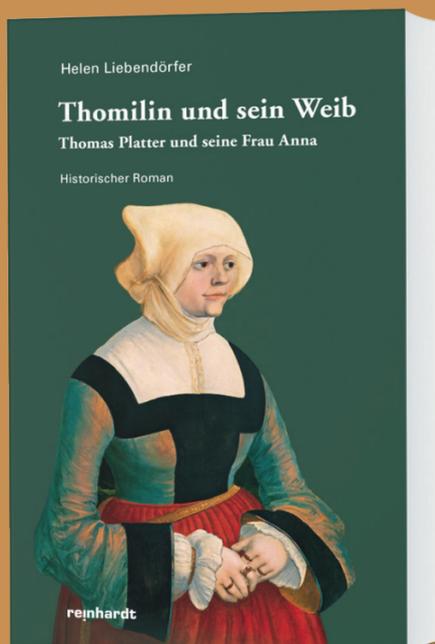
Lösungswort
Nr. 44

Lösungswort
Nr. 45

Lösungswort
Nr. 46

Kleben Sie diesen Talon auf eine Postkarte (Absender nicht vergessen!) und schicken Sie diese an: Riehener Zeitung, «Kreuzworträtsel», Postfach,

4125 Riehen 1 (Poststempel, A-Post). Oder senden Sie uns eine E-Mail an: redaktion@riehener-zeitung.ch. Ein-sendeschluss: Montag, 18. November.



LEBENS-BILD EHEFRAU 16. JAHRHUNDERT

Helen Liebendörfer
Thomilin und sein Weib - Thomas Platter und seine Frau Anna

296 Seiten, kartoniert, ISBN 978-3-7245-2359-8

CHF 24.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

reinhardt

BEYDAY Ralph und Norwin Tharayil mit Texten und Rap

Zwei Basler Brüder im BEY



Norwin (links) und Ralph Tharayil.

Fotos: zVg

rz. Bei Suppe und einem Glas Wein einem Konzert oder einer Lesung lauschen und zwischendurch in der Kunstbibliothek stöbern: An fünf Mittwochen lädt die Veranstaltungsreihe «BEYday» zu Kultur und Kulinarik in das Beyeler-Bistro ein. Die dritte Ausgabe bestreiten am kommenden Mittwoch, 20. November, 18.30 Uhr, die beiden in Deutschland lebenden und schreibenden Basler Brüder Norwin und Ralph Tharayil.

Das Wort steht im Zentrum, wenn Ralph und Norwin Tharayil zusammen auftreten. Im intimen Rahmen des Beyeler-Bistro lesen sie aus aktuellen Prosaprojekten, rezitieren Gedichte und performen noch unveröffentlichte Rap-Songs von «elfrid the third» alias Norwin Tharayil. Während Norwin einen Auszug aus seinem aktuellen Romanprojekt liest, wird Ralph Prosa-Miniaturen zum Besten geben.

Ralph Tharayil wurde 1986 in Liestal geboren, studierte Geschichte, Germanistik und Medienwissenschaft in Basel und war damals schon tätig als Autor, Musiker, Theaterschaffender – und Pizzakurier. Er war Regieassistent in Basel und New York

und Texter in Hamburger Werbeagenturen. Seine Prosa und Lyrik erschien in verschiedenen Literaturmagazinen und wurde mehrfach ausgezeichnet, zuletzt 2017 mit dem ersten Preis beim Wettbewerb für deutschsprachige Nachwuchsliteratur open mike und 2018 beim Berliner Hörspielfestival. Zurzeit arbeitet er an längeren Prosatexten und lebt in Berlin.

Norwin Tharayil, geboren 1989 in Liestal, studierte Germanistik und Geschichte in Basel. Gleichzeitig schrieb und veröffentlichte er Texte und war als Schauspieler, Performer und Sprecher tätig – zuletzt in Basel und Zürich im Live-Hörspiel Hör-rausch. Seit 2016 studiert er in Hildesheim Literarisches Schreiben und er arbeitet an seinem ersten Roman. Als «elfrid the third» wird er dieses Jahr erstmals eine Rap-EP veröffentlichten. Norwin lebt in Hamburg.

Die Veranstaltungsreihe «BEYday» ist eine Kooperation des Kulturbüros Riehen und der Fondation Beyeler. Start der Veranstaltungen ist jeweils um 18.30 Uhr. Im durchgehend geöffneten BEY kann man sich dazu von einer kleinen aber feinen Karte verführen lassen.

ERZÄHLNACHT 2019 Viele Bücher und ein Film in der Bibliothek Dorf

Für Leseratten und Wissbegierige

Schulen, Bibliotheken, Buchhandlungen, Jugendtreffs, Gemeinschaftszentren und andere Institutionen waren am vergangenen Freitag eingeladen, an der Schweizer Erzählnacht mitzumachen. Das Motto «Wir haben auch Rechte!» war vom 30-Jahr-Jubiläum der UN-Kinderrechtskonvention inspiriert. So belebte sich auch die Bibliothek Dorf an der Baselstrasse mit vielen Kindern, die zusammen mit dem Bibliotheksteam einen lebendigen und stimmungsvollen Abend verbrachten.

Um halb acht ging es los: Alle hatten ihr Lieblingskissen und eine Taschenlampe mitgebracht und machten es sich sofort in der nur mit Lichterketten beleuchteten Bibliothek mit einem Buch gemütlich. Für das Programm zum Thema Kinderrechte unterbrachen die meisten Kinder ihre Lektüre jedoch gerne. Sie erfuhren, was Kinder in anderen Ländern alles auf sich nehmen, damit sie eine Schule besuchen können. Zudem gab es einen Papiertüten-Faltwettbewerb und die Geschichte von Malalas magischem Stift und ihrem Einsatz für Schulbildung. Die Kinder brachten selbst schon viel Wissen mit und es wurde eifrig mitdiskutiert.

Der Abend klang mit Kino und Popcorn aus. Der Film über ganz besonders gefährliche und lange Schulwege beeindruckte alle.

Iris Frei, Geschäftsstellenleiterin
Bibliothek Dorf



In der Bibliothek machen es sich die Kinder beim Lesen gemütlich.



Der Film über gefährliche Schulwege beendete die Erzählnacht.

Fotos: zVg

WEIHNACHTSBASTELN Frauenverein Riehen lud Kinder ein

Voller Ideen und kreativer Energie



Im Lüschersaal im Haus der Vereine fertigten die Kinder eifrig ihre Weihnachtsgeschenke an.

Foto: zVg

Das diesjährige Weihnachtsbasteln des Frauenvereins Riehen unter der Leitung von Simone Keller fand grossen Anklang. Wie jedes Jahr waren die Kinder gespannt, was sie Schönes basteln durften. Voller Ideen und kreativer Energie bastelten jeweils 50 Kinder am Vormittag oder am Nachmittag in angenehmer Atmosphäre schöne Weihnachtsgeschenke für ihre Lieben. Ob alle Geschenke den Weg unter den Weihnachtsbaum finden oder doch lieber im eigenen Kinderzimmer aufgestellt werden, erfahren wir am 24. Dezember.

Entgegen dem Trend der letzten beiden Jahre waren die Anmeldungen dieses Jahr wieder so zahlreich, dass wir leider vielen Kindern absagen

mussten. Damit wir nächstes Jahr wieder möglichst alle Kinder einladen können, sind wir auf die Mithilfe der Eltern angewiesen. Wir treffen uns drei bis vier Mal im Jahr für das Sammeln von Ideen und die Vorbereitung der Bastelsachen. Bei Interesse melden Sie sich beim Frauenverein Riehen (info@frauenverein-riehen.ch) oder direkt bei Simone Keller (E-Mail: simone.keller@spieloase.ch).

Vielen herzlichen Dank an die Organisatorinnen, die fleissigen Helferinnen und Helfer, dem Frauenverein für die Unterstützung und den Kindern für ihre Freude und Begeisterung.

Céline Berset
für den Frauenverein

VERKEHRSVEREIN Besuch beim Wyyguet Rinklin im Schlipf

Weinneuheit degustiert

Ein Besuch des Wyyguets Rinklin stand letzte Woche auf dem Programm des Verkehrsvereins Riehen. Interessierte Mitglieder erhielten Gelegenheit, sich aus erster Hand über die Entwicklung des Unternehmens zu informieren.

Urs Rinklin konnte die ursprüngliche Anbaufläche durch zusätzliche Pachten auf heute rund vier Hektaren erweitern. Die Weinberge, die alle am Schlipf liegen, befinden sich zum Teil auf deutschem Gebiet. Rinklin produziert pro Jahr gut 20'000 Fla-

schen Rot-, Weiss- und Schaumwein. Als ausgewiesener Fachmann ist es ihm ein Anliegen, immer wieder neue Ideen zu entwickeln und umzusetzen. So hat er einen Schaumwein mit dem Namen «Chassecco» produziert – ähnlich einem Prosecco mit Chasselas-Trauben – sowie einen portweinartigen Süsswein, der noch keinen Namen trägt und noch nicht erworben werden kann, den die Mitglieder des Verkehrsvereins aber bereits degustieren durften. Der gelungene Anlass wurde mit einem reichhaltigen

Apéro, von Conny Rinklin liebevoll bereitgestellt, abgeschlossen.

Die nächsten Anlässe des Verkehrsvereins Riehen sind die Besuche der Vernissage des Jahrbuchs z'Rieche am 23. November und des traditionellen Adventskonzerts mit dem Philharmonischen Orchester Riehen in der Dorfkirche am 15. Dezember. Weitere Informationen zu allen Aktivitäten sind unter www.verkehrsvereinriehen.ch abrufbar.

Felix Werner für den
Verkehrsverein Riehen



Bei einem Glas Wein berichtet Urs Rinklin (mit Mütze) über seine Tätigkeit als Winzer.

Fotos: zVg



Die Mitglieder des Verkehrsvereins genossen den Apéro in vollen Zügen.

BASKETBALL Meisterschaft Frauen 2. Liga

CVJM Riehen gut unterwegs

rs. Nach der unglücklichen 37:39-Auftakt-niederlage gegen den BC Bären Kleinbasel haben die Zweitliga-Basketballerinnen des CVJM Riehen ihre nächsten drei Meisterschaftsspiele gewonnen und liegen nun in der Tabelle hinter den noch ungeschlagenen Liestal Basket 44 und BC Arlesheim II auf dem dritten Platz.

Im Auswärtsspiel gegen Jura Basket begannen die Rieherinnen gut und zogen im ersten Viertel dank einer guten Wurfquote gleich davon. Zur Halbzeit führten die Rieherinnen nach einem von Fouls geprägten zweiten Viertel immer noch mit 23:33. Trotz einer steigenden Fehlpassquote verteidigten die Rieherinnen ihre Führung im dritten Viertel knapp und steigerten sich danach im Schlussviertel, was sie bis zum Ende auf 44:66 davonziehen liess.

Im Heimspiel gegen den TV Muttenz bestimmten die Rieherinnen das Spielgeschehen in allen vier Vierteln. Im ersten Viertel war es noch ein gegenseitiges Abtasten und im zweiten Viertel sank das Tempo nochmals, im dritten Viertel punktete Riehen dann aber vermehrt mit schnellem Passspiel und schönen

Kombinationen und im Schlussviertel gelang es, die nochmals aufkommenden Gäste im Griff zu behalten. So kam es zu einem klaren 63:25-Erfolg des CVJM Riehen gegen den TV Muttenz.

Jura Basket – CVJM Riehen 44:66 (23:33)
CVJM Riehen: Gianna Gattlen (6), Daniela Spitteler (2), Jil Wachsmuth (2), Corinna Hund (6), Brigitte Jungblut (3), Barbara De Carli (6), Sophie Wachsmuth (6), Anja Waldmeier (8), Celine Pairan (27). – Coach: Marion Schneider, Assistenz-Coach: Marcel Heitz.

CVJM Riehen – TV Muttenz 63:25 (24:11)
CVJM Riehen: Gianna Gattlen (8), Sabina Kilchherr (6), Sarah Gerschwiler (2), Tabbea Bischof (4), Jil Wachsmuth (8) Corinna Hund, Brigitte Jungblut (2), Barbara De Carli (4), Sophie Wachsmuth (4), Anja Waldmeier (8), Celine Pairan (17). – Coach: Marion Schneider, Assistenz-Coach: Marcel Heitz.

Frauen, 2. Liga: 1. Liestal Basket 44 4/8 (238:128), 2. BC Arlesheim II 3/6 (242:88), 3. CVJM Riehen 4/6 (220:148), 4. Jura Basket 3/4 (181:151), 5. BC Pratteln I 4/4 (190:182), 6. BC Bären Kleinbasel 4/4 (211:250), 7. BC Pratteln II 3/2 (143:158), 8. BC Allschwil 3/2 (72:128), 9. TV Muttenz 3/0 (80:189), 10. BBC Laufen 5/0 (103:258).

SPORT IN KÜRZE

Unihockey-Resultate

Männer, Kleinfeld, 4. Liga, Gruppe 8:	
STV Kappel II – UHC Riehen II	5:3
UHC Trimbach – UHC Riehen II	3:7
Junioren C, Regional, Gruppe 7:	
UH Fricktal I – UHC Riehen	15:1
UHC Riehen – UHC Basel United	3:17
Junioren D, Regional, Gruppe 10:	
Flüh-Hofstetten-Rodersd. – Riehen	4:3
UHC Riehen – Muttenz-Pratteln	3:3
Junioren B, Regional, Gruppe 2:	
Härkingen-Gäu – UHC Riehen	3:9
UHC Riehen II – STV Kappel	ff 5:0

Unihockey-Vorschau

Junioren A, Regional, Gruppe 3:	
Sa, 17. Nov., TH Tannenbrunn Sissach	
13.40 h UHC Riehen – FBC Känerkinden	
16.25 h UHC Riehen – UHC Kleindöttingen	
Junioren E, Regional, Gruppe 8:	
Sa, 17. November, Niederholz	
9.00 h UHC Riehen I – UH Fricktal II	
10.00 h Team Aarau I – UHC Riehen I	
11.30 h UHC Riehen I – UHC Lok Reinach I	
Junioren E, Regional, Gruppe 9:	
Sa, 16. November, TH Egg Frenkendorf	
12.30 h Riehen II – Frenkendorf-Füllinsdorf	
13.30 h UHC Riehen II – Olten Zofingen III	
14.30 h TV Bubendorf – UHC Riehen II	

Fussball-Resultate

Junioren D/9, Promotion:	
FC Amicitia a – FC Kickers Basel weiss	3:4

Volleyball-Resultate

Frauen, 1. Liga, Gruppe C:	
KTV Riehen I – SAG Gordola	3:0
Frauen, 2. Liga:	
Sm'Aesch Pfeffingen IV – Riehen II	0:3
Frauen, 3. Liga, Gruppe B:	
KTV Riehen III – TV Muttlen II	0:3
Frauen, 5. Liga, Gruppe A:	
Volley Glaibasel IV – KTV Riehen V	0:3
Junioren U19, Gruppe A:	
Gym Liestal I – KTV Riehen B	3:2
Junioren U19, Gruppe B:	
KTV Riehen A – TV Muttenz	1:3
Junioren U17, Gruppe A:	
VBC Allschwil B – KTV Riehen II	1:3
KTV Riehen II – TV Muttenz	2:3
VB Binningen – KTV Riehen II	3:2
Junioren U15:	
KTV Riehen I – TV Muttenz	0:3
Männer, 2. Liga:	
VB Therwil I – KTV Riehen	3:1

Volleyball-Vorschau

Frauen, 1. Liga, Gruppe C:	
Sa, 16. November, 13 Uhr, Kanti Wiedikon	
KSC Wiedikon – KTV Riehen I	
Frauen, 2. Liga:	
Sa, 16. November, 15 Uhr, Niederholz	
KTV Riehen II – VBC Allschwil	
Frauen, 4. Liga, Gruppe D:	
Mo, 18. November, 20 Uhr, Loogstrasse	
VBC Münchenstein – KTV Riehen IV	
Frauen, 5. Liga, Gruppe A:	
Sa, 16. November, 16 Uhr, Niederholz	
KTV Riehen V – VBC Laufen VII	
Männer, 2. Liga:	
Sa, 16. November, 17 Uhr, Niederholz	
KTV Riehen – VBC Allschwil	
Mi, 20. November, 20.30 Uhr, Wasgenring	
TV St. Johann – KTV Riehen	
Junioren U19, Gruppe A:	
Sa, 16. November, 15 Uhr, Niederholz	
KTV Riehen B – VB Binningen	

TAEKWONDO TKD Riehen am Lissabon Poomsae Open

Rieherer Erfolge in Portugal



Die Rieherer Delegation in Portugal (von links): Sophie Morath, Madlaina Dietrich, Cleo Kaufmann, Laura Fasciano, Maria Gilgen, Daniel Morath und Daniel Liederer (es fehlt Jonathan Michaelis).

Foto: zVg

rs. Gleich mit sieben Wettkämpferinnen und Wettkämpfern war die Taekwondo-Schule Riehen am Lissabon Poomsae Open in Portugal am Start und die Rieherer Delegation unter der Leitung von Maria Gilgen war dabei am Samstag vergangener Woche ausserordentlich erfolgreich.

Die gebürtige Portugiesin Maria Gilgen selbst gewann in diesem gut besetzten internationalen Wettkampf im Formenlaufen den Solo-Wettkampf der Frauen U50 und holte sich zusammen mit dem Portugiesen Pedro Tomas auch den Sieg im Paarwettkampf

der Altersklasse U50. Starker Dritter unter 16 Teilnehmern wurde der Bettleger Daniel Morath im Solo-Wettkampf der Junioren. Seine Schwester Sophie Morath wurde tolle Dritte im Solo-Wettkampf der Kadettinnen. Den fünften Podestplatz des Tages für die Taekwondo-Schule Riehen gab es im Trio-Wettkampf der Junioren durch Cleo Kaufmann, Laura Fasciano und Madlaina Dietrich, die sich die Silbermedaille holten. Für sie war eine Medaille von Anfang an sicher – es waren in dieser Kategorie nur drei Trios am Start.

Nach zehnmonatiger gesundheitsbedingter Absenz war Schulleiter Daniel Liederer am Turnier in Portugal erstmals wieder als Coach im Einsatz.

Taekwondo, 4. Lissabon Poomsae Open, 9. November 2019, Loures (Portugal)

Frauen U50. Einzel (6 Teilnehmerinnen): 1. Maria Gilgen. – **Paare (6):** 1. Maria Gilgen/Pedro Tomas (SUI/POR).

Junioren. Einzel (16): 3. Daniel Morath, 16. Jonathan Michaelis.

KadettInnen. Mädchen Einzel (9): 3. Sophie Morath. – **Paare (10):** 5. Laura Fasciano/Daniel Morath (TKD Riehen).

VOLLEYBALL Meisterschaft Frauen 1. Liga

KTV-Sieg im ersten Rückrundenspiel



Kampf um den Ball am Netz im Erstliga-Heimspiel der KTV-Volleyballerinnen gegen SAG Gordola in der Turnhalle Hinter Gärten.

Foto: Philippe Jaquet

Die Erstliga-Volleyballerinnen des KTV Riehen empfangen am vergangenen Samstag den SAG Gordola aus dem Tessin zum bereits zweiten Aufeinandertreffen in dieser Saison, zum Rückrundenspiel also noch mitten in der Hinrunde. Man wusste beim KTV, dass man dieses Team nicht unterschätzen darf. Gordola verfügt über eine sehr starke Verteidigung und über einen grossen Siegeswillen.

Die Rieherinnen starteten sehr fokussiert und konzentriert in den ersten Satz. Von Beginn an lagen sie die Führung. Dann änderte sich die Lage, die Tessinerinnen kamen zunehmend besser ins Spiel und gegen Satzende kam zu einem Kopf-an-Kopf-Rennen. Das Heimteam liess

sich jedoch nicht beirren und gewann den ersten Satz mit 27:25.

Der zweite Satz verlief bis zur Mitte sehr ausgeglichen und beide Teams schenkten sich nichts. Die Stimmung in der Halle wurde angespannter, es kam zu temperamentvollen Diskussionen. Dennoch gelang es Riehen, sich abzusetzen und den Satz mit 25:21 für sich zu entscheiden.

Das Heimteam wusste, dass sie auch den nächsten Satz nicht geschenkt bekommen würden. Auch dieser begann ausgeglichen bis zur Hälfte. Danach gelang es Gordola, auf 20:24 davonzuziehen. Ohne die Nerven zu verlieren, schaffte es Riehen, die folgenden Satzballer abzuwehren, holte mit grosser Willenskraft Punkt

für Punkt auf und holte sich den Satz mit einem 27:25 und damit den Match mit 3:0 Sätzen. Simone Eichelberger

KTV Riehen – SAG Gordola I 3:0 (27:25/25:21/27:25)

Hinter Gärten. – KTV Riehen I: Melinda Suja, Yen Mai, Simone Eichelberger, Selina Suja, Eliane Gysin, Sara Baschung, Mirjam Keller, Elena Colitti, Stephanie Griot, Lena Dietrich, Nadine Schläfli, Marlena Lübke, Viktoria Rohde. – Trainer: Andreas Minder, Susann Witzsche.

Frauen, 1. Liga, Gruppe C: 1. Volley Lugano II 5/12 (4; 12:6), 2. KTV Riehen 1 6/12 (4; 14:7), 3. VB Therwil II 5/11 (4; 14:7), 4. SAG Gordola 6/11 (4; 13:8), 5. Sm'Aesch Pfeffingen II 5/9 (3; 10:7), 6. TV Lunghofen 5/6 (2; 9:11), 7. KSC Wiedikon 5/6 (2; 7:10), 8. VBC Laufen 5/5 (1; 7:13), 9. VBC Kantin Baden II 5/4 (1; 5:13), 10. Volley Region Entlebuch 5/2 (1; 5:14).

UNIHOCCY Meisterschafts-Heimrunde Junioren C

Wer sie vorne nicht macht...



Kampf um den Ball an der Bande im Heimrundenspiel der C-Junioren gegen Fricktal.

Foto: Philippe Jaquet

Abgesehen vom kurzfristigen Ausfall des Stammgoalies konnten die C-Junioren und -Juniorinnen des UHC Riehen auf das ganze Kader zählen, als es darum ging, vor eigenem Publikum zu glänzen. Obwohl man niemandem die Motivation absprechen konnte, war insbesondere der Start in das erste Spiel sehr schläfrig und unkonzentriert. Man vernachlässigte die Defensive fast gänzlich, womit sowohl die erste als auch die zweite Halbzeit zu einem Schützenfest für die Gäste aus dem Fricktal wurde. Zu viele Gegentore sind Gift für die Moral und die Stimmung auf der Bank. Daher war es umso schöner, dass der Ehrentreffer einer fürs Bilderbuch war. Unihockey Fricktal gewann die Partie mit 1:15.

Nachdem die Pleite abgehakt war, ging es im zweiten Match voller Energie gegen den Lokalrivalen Basel United. Ein Derby vor heimischem Publikum schien allen Rieher Spielern und Spielerinnen einen zusätzlichen Kick zu geben. Man begann furios, ging in Führung und verwaltete den Vorsprung auch dank der kurzfristig eingesprungenen Torhüterin Layla Winteler zu nächst in eindrücklicher Manier.

Dann begann Basel United in der ganzen Breite seines Kaders zu stöbern und schickte die vorerst geschonten Spieler auf den Platz. Diese sorgten für den Ausgleich und auch gleich für die Führung. Trotz des starken Beginns war dann der Rieher Widerstand bald gebrochen. Wenigstens zeigte man zum Schluss noch richtig Spielfreude und erzielte zwei sehenswerte Tore zum 3:17.

Joris Fricker

UHC Riehen – Unihockey Fricktal 1:15
UHC Riehen – Basel United 3:17

Sporthalle Niederholz. – UHC Riehen: Layla Winteler (Tor); Nils Gerber (Captain), Elias Doll, Sebastian Knof, Jerome Villiger, Shin Kondo, Fiona Messmer, Julia Jenal, Floris van Geest, Mathis Kobel.

Junioren C, Regional, Gruppe 7: 1. Olten Zofingen I 6/11 (127:11), 2. Unihockey Fricktal 16/11 (69:20), 3. UHC Basel United 6/10 (73:19), 4. UHC Nuglar United 6/9 (51:34), 5. TV Oberwil BL I 6/8 (56:27), 6. Griffins Muttentz-Pratteln 6/7 (44:55), 7. Squirrels Ettingen 6/4 (26:39), 8. UHC Riehen 6/0 (17:73), 9. Reinacher SV 6/0 (28:87), 10. UHC Frenkendorf-Füllinsdorf 6/0 (12:138).

BASKETBALL Mini U13 Spieltag in Arlesheim

In Arlesheim zwei Punkte erspielt



Das U13-Team des CVJM Riehen (in Schwarz) im Spiel gegen Allschwil während des Spieltags in Arlesheim.

Foto: Catherine Hills

In einem umkämpften Spiel gegen die Jungs des BS Bären Kleinbasel konnte sich die U13-Mannschaft des CVJM Riehen am Spieltag in Arlesheim knapp durchsetzen. Nach einem guten Start liessen die Rieher nach. Im zweiten Viertel rannte man einem Rückstand hinterher. Nach der Pause aber wurde dieser dank einer geschlossenen Mannschaftsleistung wieder wettgemacht. Dafür waren aber alle Timeouts nötig, die genommen werden konnten.

Es war ein schnelles, ausgeglichenes Spiel und die Spannung blieb bis zum Ende erhalten. Schliesslich durften die jungen Rieher und Rieherinnen wie gewohnt gegen die Bären als Sieger vom Platz gehen.

Im zweiten Spiel der Runde gegen den BC Allschwil konnte sich die Mannschaft des CVJM Riehen im ersten Viertel noch eine Zeitlang halten. Nachdem ein paar Korbwürfe nicht

erfolgreich gewesen waren, ging eine gefühlte Ewigkeit nicht mehr viel.

Allschwil führte die Rieherer vor. Es zeigte sich, dass die U13-Mannschaft noch den einen oder anderen Neuzugang brauchen könnte. Es gibt viele talentierte Spieler, die nicht in einem Klub spielen. Die Aufgabe besteht darin, solche Spieler zu motivieren, den Weg in die Rieherer Trainingshalle zu finden.

Roland Minder, Wassilis Karanatsios

Riehen – BC Bären Kleinbasel II 37:35
CVJM Riehen – BC Allschwil II 21:56

Mixed U13 Spieltag, 10. November 2019, Hagenbuch Arlesheim. – CVJM Riehen: Jon Waltimo, Marcio Suarez, Emily Hills, Johanna Renz, Adrianna Furio, Aaran Becker, Jérôme Minder, Dimitris Karanatsios.

Mixed U13 A: 1. BC Allschwil II 4/8 (195:104), 2. CVJM Riehen 4/4 (116:168; 1/2 +6), 3. TV Muttentz 4/4 (154:152; 1/0 -6), 4. BC Bären Kleinbasel II 4/0 (134:175).

SCHACH SG Riehen am Europäischen Klub-Cup in Montenegro

Rieherer nach Blitzstart im Mittelfeld

rs. SMM-Vizemeister SG Riehen vertritt zusammen mit der SG Zürich derzeit die Schweiz am Europäischen Klub-Cup im Schach in Ulcinj (Montenegro). Ziel des sechsköpfigen Teams unter der Leitung von Peter Erismann ist ein Platz unter den Top 20 der insgesamt 66 gemeldeten Teams. In der Startrangliste gemäss Spielstärke der jeweiligen Teammitglieder belegt die SG Riehen den 15. Platz.

Mit einem 5-1-Auftaktsieg gegen das slowakische Team Modra gelang der Auftakt am vergangenen Sonntag überraschend gut und auch gegen die Schachfreunde Berlin gab es am Montag einen Sieg, diesmal aber hart erkämpft und mit 3,5-2,5 auch knapp.

Im dritten Spiel vom Dienstag gegen das tschechische Team SK Joly Lysa nad Labem misste die SG Riehen mit 2-4 die erste Niederlage einstecken – eine, die nicht hätte sein müssen, wie Teamleiter Peter Erismann befand, zumal Andreas Heimann am ersten Brett den Ex-Weltmeister Ruslan Ponomariov bezwingen konnte und Gregor Haag am fünften Brett gegen Dorian Rogozenco seinen ersten Erfolg gegen einen Grossmeister feierte.

Am Mittwoch schliesslich unterlagen die Rieherer in der vierten Runde dem litauischen Team MRU-ROSK mit 2,5-3,5 und rutschten mit dieser Niederlage gegen ein durchaus schlagbares Team auf den 25. Platz ab.

Das Turnier dauert noch bis morgen Samstag, 16. November. Die Chancen auf eine gute Platzierung sind dank der beiden Auftakterfolge durchaus noch intakt. Für die SG Riehen spielen in Montenegro neben den bereits erwähnten Andreas Heimann und Gregor Haag ausserdem Olivier Renet, Ognjen Cvitan, Ioannis Georgiadis und Heinz Wirthensohn. Auf die beste Bilanz der Rieherer Spieler kam nach vier Runden Andreas Heimann mit drei Punkten aus vier Partien (zwei Siege und zwei Remis). Er blieb auch als einziger Rieherer in den ersten vier Partien unbesiegt.

35th European Club Cup, 10.–16. November 2019, Ulcinj (Montenegro)

Zwischenklassement nach 4 Runden (66 Teams): 1. Vugar Gashimov (ASE/13) 4/8 (72,0/17,0), 2. Mednyi Vsadnik (RUS/2) 4/8 (69,0/17,0), 3. Obiettivo Riscarcimento Padova (ITA/4) 4/8 (68,5/19,0), 4. SK Joly Lysa nad Labem (CZE/11) 4/8 (58,0/16,5), 5. Molodez-

ka (RUS/6) 4/6 (68,0/17,5), 6. AVE Novy Bor (CZE/3) 4/6 (63,0/17,0); 13. SG Zürich (SUI/18) 4/6 (46,0/13,5), 15. Schachfreunde Berlin (D/31) 4/6 (38,0/17,0), 17. MRU-ROSK Consulting (LTU/24) 4/6 (23,0/15,5), 25. SG Riehen (SUI/15) 4/4 (52,0/13,0). – **1. Runde:** SG Riehen (SUI/15) s. Modra (SVK/48) 5-1 (Andreas Heimann – Miroslav Maslik remis, Olivier Renet – Dusan Schwarz 1-0, Ognjen Cvitan – Kamil Banas remis, Ioannis Georgiadis – Jozef Federic 1-0, Gregor Haag – Vladimir Skreno 1-0, Heinz Wirthensohn – Ratislav Bury 1-0). – **2. Runde:** SG Riehen s. Schachfreunde Berlin (D/31) 3,5-2,5 (Andreas Heimann – Emil Schmidek 1-0, Olivier Renet – Rainer Polzin remis, Ognjen Cvitan – Johannes Florstedt 1-0, Ioannis Georgiadis – Henrik Rudolf 1-0, Gregor Haag – Jan Lundin 0-1, Heinz Wirthensohn – Christoph Nogly 0-1). – **3. Runde:** SG Riehen v. SK Joly Lysa nad Labem (CZE/11) 2-4 (Andreas Heimann – Ruslan Ponomariov 1-0, Olivier Renet – Vasily Yemelin 0-1, Ognjen Cvitan – Vojtech Plat 0-1, Ioannis Georgiadis – Tamir Nabaty 0-1, Gregor Haag – Dorian Rogozenco 1-0, Heinz Wirthensohn – Alexey Kisilnsky 0-1). – **4. Runde:** SG Riehen v. MRU-ROSK (LTU/24) 2,5-3,5 (Andreas Heimann – Tomas Laurusas remis, Olivier Renet – Oleg Krivososov remis, Ognjen Cvitan – Tautvydas Vedrickas 1-0, Ioannis Georgiadis – Andrius Brazdzionis remis, Gregor Haag – Vaidas Sakalauskas 0-1, Heinz Wirthensohn – Vaidas Setkauskas 0-1).



Die SG Riehen beim Fototermin in Ulcinj (von links): Ioannis Georgiadis, Heinz Wirthensohn, Gregor Haag, Andreas Heimann, Olivier Renet, Ognjen Cvitan und Peter Erismann (Mannschaftsleiter).

Foto: zvg

UNIHOCCY Meisterschafts-Heimrunde Juniorinnen B

Ein erfolgreicher Tag in der Heimhalle

Die ersten Gegnerinnen der Juniorinnen B des UHC Riehen am vergangenen Samstag in der Sporthalle Niederholz waren die Wild Tigers Härkingen-Gäu. Die Solothurnerinnen lagen in der Tabelle nur einen Punkt hinter Riehen, was das erste Spiel dieser Heimrunde zu einem sehr wichtigen machte.

Die Riehererinnen konnten schon in der 2. Minute durch einen gezielten Schuss von Layla Winteler in Führung gehen, doch der Ausgleich liess nicht lange auf sich warten. Nach zwei weiteren Toren von Luana Bosshard und Salomé Roth und einem weiteren Ge-

gentor stand es zur Pause 3:2. Riehen glänzte immer wieder mit schönen Kombinationen und frechen Dribblings und stellte so die Abwehr der Gäste Mal für Mal vor unlösbare Probleme.

In der zweiten Halbzeit packten die Riehererinnen noch viel mehr von ihrem Können aus und liessen den Gästen nicht viele Spielanteile übrig. Durch vier Treffer von Ladina Plattner und jeweils einem von Luana Bosshard und Jael Feusi gewann der UHC Riehen das Spiel mit 9:3. Es war eine sehr starke Leistung des ganzen Teams.

Das zweite Rieherer Spiel des Tages konnte wegen des unentschiedlichen Fernbleibens des STV Kappel nicht ausgetragen werden und wurde mit einem 5:0-Forfaitsieg für Riehen gewertet. Gespielt wurde trotzdem – gegeneinander und miteinander. Sogar Trainerinnen, Geschwister und sonstige Anwesende kamen in einem spontanen «Ersatzspiel» noch an den Ball. Es war eine erfolgreiche und tolle Heimrunde.

Nach Abschluss der ersten Saisonhälfte grüssen die Riehererinnen vom dritten Tabellenplatz und mussten bisher nur Niederlagen gegen besser platzierte Teams einstecken. In der nächsten Runde am 30. November beginnt bereits die Rückrunde und man darf gespannt sein, ob die Rieherer B-Juniorinnen an die guten Leistungen anknüpfen können und sogar ein Punktgewinn gegen den zweitplatzierten TV Bubendorf drinliegt.

Joséphine Strelbel

Härkingen-Gäu – UHC Riehen 3:9
UHC Riehen – STV Kappel ff 5:0

Sporthalle Niederholz. – UHC Riehen: Lena Piot (Tor); Luana Bosshard, Jael Feusi, Lynn Kopp, Lena Messmer, Ladina Plattner, Madlaina Plattner, Salomé Roth, Aline Sprecher, Layla Winteler. – Trainerinnen: Vera Fries, Joséphine Strelbel.

Junioren B, Regional, Gruppe 2: 1. Unihockey Berner Oberland II 8/16 (117:8), 2. TV Bubendorf 8/13 (73:26), 3. UHC Riehen 8/12 (45:38), 4. Squirrels Ettingen 8/10 (46:52), 5. WT. Härkingen-Gäu 8/9 (49:56), 6. TV Oberwil BL 8/6 (28:48), 7. Reinacher SV 8/3 (1:41), 8. STV Kappel 8/3 (18:65), 9. Unihockey Mümliswil 8/0 (14:77).



Zweikampf im Heimrundenspiel des UHC Riehen gegen Härkingen-Gäu in der Sporthalle Niederholz.

Foto: Philippe Jaquet

LIEBER ZU HIEBER.

FÜR GEMÜTLICHE
UND GENUSSVOLLE
STUNDEN ZU HAUSE.

HIEBER
MEIN LEBEN. MEIN LADEN.

DIE HIEBER HIGHLIGHTS DER WOCHE FÜR SIE · GÜLTIG VOM 18.11. BIS ZUM 23.11.2019



33% gespart
1.99

Kalbshüfte
als Steaks geschnitten oder
als saftiges Bratenstück,
Premiumqualität aus
Deutschland, 100 g



33% gespart
1.99

Reh-Edelgulasch
aus deutschen Wäldern, 100 g



22% gespart
1.69

Ahorn Schinken
kräftig geräucherter
Hinterschinken, mit Ahornsirup
verfeinert, 100 g



1.19

Wolfsbarsch (Loup de Mer)
aus Aquakultur Griechenland,
küchenfertig zubereitet, feiner
Edelfisch mit weißem Fleisch, 100 g



3.99

Rotbarsch Loins aus Wildfang
Nordostatlantik, festes
schmackhaftes Rückenfilet,
praktisch grätenfrei, 100 g



49% gespart
0.35

Müller Milchreis
verschiedene Sorten,
z. B. **Original** 200 g
(100 g = € 0,18), Becher



23% gespart
0.99

Milch-Schnitte 5er, 140 g
(100 g = € 0,71), **Kinder
Pinguin** 4er, 120 g (100 g =
€ 0,83) oder **Maxi King** 3er,
105 g (100 g = € 0,94),
Packung



13% gespart
1.99

Selezione it Grana Padano
frisch gerieben, mind. 32%
Fett i. Tr., 100-g-Packung



24% gespart
3.79

Agrarfrost Pommes verschie-
dene Sorten, 2,5-kg-Packung
(1 kg = € 1,52), tiefgefroren



31% gespart
1.99

Wagner Die Backfrische Pizza
oder **Big City Pizza** verschie-
dene Sorten, z. B. **Die Backfrische
Salami** 320 g (1 kg = € 6,22),
Packung, tiefgefroren



38% gespart
0.79

Grapefruit rosé „Star Ruby“
aus Spanien, Klasse I, Stück



37% gespart
0.99

Brokkoli aus Spanien, Klasse I,
500-g-Packung (1 kg = € 1,98)



33% gespart
1.99

BIO Zwiebeln feldfrisch,
gelb, aus Deutschland, 1 kg



10% gespart
0.89

Thomy Senf verschiedene
Sorten, 200-ml-Tube
(100 ml = € 0,45)



30% gespart
2.49

**Rapso 100% Reines
Rapsöl** 0,75-L-Flasche
(1 L = € 3,32)



6+1
28% gespart
6.66

**Rawson's Retreat Shiraz
Cabernet** 0,75-L-Flasche
(1 L = € 8,88)



36% gespart
0.75

Ritter Sport Schokolade
Bunte Vielfalt verschiedene
Sorten, z. B. **Alpenmilch**
100-g-Tafel



31% gespart
0.65

Haribo Fruchtgummi
verschiedene Sorten, z. B.
Goldbären 200 g (100 g = € 0,33),
Colorado 200 g (100 g = € 0,33),
Packung



26% gespart
1.99

Kitekat Katzennahrung
verschiedene Sorten,
12 x 100-g-Multipackung
(1 kg = € 1,66)



25% gespart
4.49

Persil Waschmittel oder **Discs** verschiedene
Sorten, z. B. **Universal Megaperls** Pulver
1,332-kg-Packung, 18 Waschladdungen
(1 WL = € 0,25), Packung/Flasche

Persil 3 für 2*

3 Packungen Persil Waschmittel, Discs und/oder
Duo-Caps (14-20 Waschladdungen) kaufen und eine
Packung davon im Wert von 4,49 € gratis erhalten.

*Rabattabzug erfolgt nach Erfassung aller Artikel und Abgabe des
Original-Coupons an der Kasse Ihres EDEKA-Marktes.
Keine Barauszahlung. Gültig bis 23.11.2019.

Entspricht einem neuen Einzelpreis von 2,99 € pro Packung.



ALLE ANGEBOTE FINDEN SIE AUF WWW.HIEBER.DE/ANGEBOTE
ODER EINFACH DEN QR-CODE SCANNEN.

Herausgeber: Hieber's Frische Center KG, Kanderweg 21, 79589 Binzen. Alle Preise in €. Gültig für Woche 47.
Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen - Solange Vorrat reicht - Irrtum vorbehalten

HIEBER LÄDELE

Angebote gelten nur bedingt für HIEBER LÄDELE
Fahrnau, Wyhlen, Krozingen, Niederweiler

